

GESCHÄFTSBERICHT

BRANDENBURGISCHE  
INGENIEURKAMMER

JAHR 2022

„Gerade wer das Bewahrenswerte  
bewahren will, muß verändern,  
was der Erneuerung bedarf.“

Willy Brandt



■ **BRANDENBURGISCHE INGENIEURKAMMER**

Schlaatzweg 1 | 14473 Potsdam

Telefon: 0331 743 18 10

Fax: 0331 743 18 30

E-Mail: [info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)

Web: [www.bbik.de](http://www.bbik.de)



## ■ INHALT

VORWORT	Präsident Dipl.-Ing. Matthias Krebs	3
	BAUKULTURJAHR 2023	4
EINLEITUNG	Geschäftsführerin Anja Schellhorn	5
	TAG DER BAUKULTUR 2023	6
BBIK	Die Brandenburgische Ingenieurkammer	7
	Struktur der Kammer	7
	Aufgaben und Leitbild der Kammer	7
BBIK	Die Vertreterversammlung	8
	Aufgaben	8
	Kammerwahl 2022	8
	Vertreter:innen in der 7. Legislaturperiode	9
	Berichte aus den Vertreterversammlungen	10
BBIK	Der Vorstand	11
	Präsidium	11
	Vorstand	11
	Bericht aus der Vorstandsarbeit	12
BBIK	Informationen aus dem Ehrenamt	13
BBIK	Die (neuen) Ausschüsse	14
BBIK	Die Fachsektionen	15
BBIK	Informationen aus dem Ehrenamt	16
BBIK	Die Regionalen Beratungsstellen	17
BBIK	Bericht aus der Geschäftsstelle	18
BBIK	Zahlen und Fakten	25
BBIK	Informationen und Pressemitteilungen aus dem Jahr	34
BBIK	Unser Service - Ihr Vorteil	41





## LIEBE KAMMERMITGLIEDER, LIEBE FREUND:INNEN DER KAMMER,

für die Brandenburgische Ingenieurkammer war das Jahr 2022 ein erfolgreiches Jahr. Die konstruktive Vernetzung mit Politik, Wirtschaft und Bürger:innen entwickelt Tragfähigkeit und Strukturen. Mit den Veranstaltungen und Formaten rund um Baukultur sind wir am Puls der Zeit und setzen die Schwerpunkte. Hier sind wir Netzwerk, hier sind wir mittendrin.

**BAUKULTUR** bedeutet nicht nur Gestaltung, Partizipation und Architektur, sondern eben auch innovative und nachhaltige Lösungen für Ingenieur:innen zu entwickeln, zu kommunizieren und umzusetzen. Dafür benötigen wir nicht mehr, sondern weniger Bürokratie und vor allem eine angemessene Vergütung der Planungsleistungen. Auch hier ist es notwendig, dass Ingenieurleistungen noch mehr gesehen werden. Deshalb mein Aufruf:

## ZEIGEN SIE IHRE ARBEIT UND PRÄGEN SIE DAS BILD DER INGENIEUR:INNEN IN UNSERER GESELLSCHAFT!

In 2022 konnten wir die Ausnahmesituation der Pandemie in unserer Arbeit beenden. Neu entwickelte Formate haben sich bewährt und werden nun in Kombination mit altbewährten Formaten weitergeführt. Zahlen in Quantität und die Einschätzung der Qualität stehen für sich.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Mitgliedern, Ehrenämter:innen und den Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle bedanken.

Zusätzlich bekommt unser Ehrenamt neue Gesichter und neue Ideen. Ein großes Dankeschön geht an Sie alle, für eine erfolgreiche Wahl zur 7. Vertreterversammlung. Dank an alle Kandidat:innen, Dank an alle Wähler:innen, Dank an alle, die an der Durchführung beteiligt waren.

Die nächsten Monate stehen neben den schon benannten Herausforderungen vor allem für das Jahr der Baukultur in Brandenburg. Der Landeskonvent im März ist ein erfolgreicher Start und der Baukulturpreis erfreut sich an steigenden Bewerberzahlen.

Für ein gutes Gelingen brauchen wir alle Mitglieder der Kammer:

1. Nehmen Sie an den Veranstaltungen teil, die Entscheidenden aus Politik, Wirtschaft und die Öffentlichkeit sind dabei.
2. Beteiligen Sie sich am Tag der Baukultur und zeigen Sie Ihre berufliche und persönliche Stärke.
3. Ihr Netzwerk beginnt vor Ihrer Tür, verknüpfen Sie sich. Nutzen Sie dafür Ihre Kammer.

Der vorliegende Jahresbericht soll, so wie es seine Aufgabe ist, einen Haken an das Jahr 2022 machen. Wir sollten diesen Haken zwar an Zahlen, Daten, Aufgaben und Strukturen machen – an die Ereignisse aber auf keinen Fall. Dieses Jahr geht in die Geschichte ein, denn durch den Angriffskrieg auf die Ukraine verschiebt sich die Weltordnung. Das Misstrauen in und an Europa wächst und Energie wurde zu einer Waffe. Diese bittere Erkenntnis, die auf keinen Fall neu ist, zeigt die Versäumnisse unserer jüngeren Vergangenheit. Umso mehr werden die Ruder herumgerissen, in kürzester Zeit werden Weichen neu gestellt und notgedrungen Tatsachen geschaffen.

## KRIEG BAUT BÜROKRATIE AB. KRIEG SCHRÄNKT DISKUSSIONEN UND BETEILIGUNGEN EIN.

Im Jahr 2022 wurden viele neue Wege geöffnet, aber auch zusätzliche Umwege betreten. So wurde überraschend die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) im Januar gestoppt. Dies führte kurzzeitig zu viel Unruhe, denn einige Ingenieurbüros befürchteten, dass bereits gestellte Anträge möglicherweise nicht bewilligt oder bereits erbrachte Planungsleistungen nicht umgesetzt werden konnten.

Unsere Aufgabe als Ingenieure ist es, sinnvolle und nachhaltige Lösungen zum Wohle der Gesellschaft zu finden und auch umzusetzen. Ingenieur:innen sind ein bedeutender Teil des Gewissens unserer Gesellschaft, dessen müssen wir uns bewusst werden. Es geht nicht nur um eine gute Auftragslage. Wir sind gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern in der Pflicht eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, indem wir Probleme lösen und nicht liegen lassen.

**Haben Sie Ideen und Vorschläge?** Lassen Sie es mich unbedingt wissen. Sie erreichen mich unter [praesident@bbik.de](mailto:praesident@bbik.de).

  
Dipl.-Ing. Matthias Krebs  
Präsident





## ■ **BAUKULTUR LEBEN 2023**

Für die Brandenburgische Ingenieurkammer ist es ein besonderes Jahr, denn Kulturland Brandenburg ruft gemeinsam mit der Baukulturinitiative Brandenburg zum Baukulturjahr 2023 auf. Das Themenjahr richtet seinen Blick auf alle Fragen der Baukultur: Neben der Gestaltung von Bauwerken, Landschaften, Infrastrukturen und öffentlicher Räume geht es auch um Fragen der Stadtplanung und -entwicklung sowie um Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit.

Es geht kurzum um das Miteinander und die Frage:

### **WIE WOLLEN WIR (WEITER) LEBEN?**

Wir alle haben die Verantwortung für die Zukunft und müssen zugleich mit dem baulichen Erbe umgehen. Bauen im Bestand ist dabei ein großes Thema, denn Gebäude sind zum großen Teil der Schlüssel zum Klimaschutz. Die BBIK möchte das Jahr nutzen, um Baukultur sichtbarer in der Öffentlichkeit und bei unseren Mitgliedern zu machen. Denn vor allem Ingenieurinnen und Ingenieure finden sich im Bereich der Nachhaltigkeit wieder. Sie bearbeiten, verstehen und setzen Planungen, erneuerbare Energien und die Wahl von nachhaltigen Baustoffen um.

### **MACHEN SIE MIT UND ZEIGEN SIE WO INGENIEURINNEN UND INGENIEURE ÜBERALL WIRKEN!**

Möglichkeiten des Mitmachens:

- über Projekte in den Social Media Kanälen der BBIK berichten
- Tag des nachhaltigen Planens und Bauens am 13. September
- Tag der Baukultur am 23. und 24. September

*Die Baukulturinitiative Brandenburg ist eine Kooperation des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, der Brandenburgischen Architektenkammer und der Brandenburgischen Ingenieurkammer.*

*Das Baukulturjahr Brandenburg 2023 findet in Kooperation mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg statt.*



## LIEBE MITGLIEDER DER BRANDENBURGISCHEN INGENIEURKAMMER, LIEBE PARTNER:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN,

das Jahr 2022 hat uns gezeigt, dass die Zeiten nicht unbedingt leichter, die Herausforderungen nicht kleiner und die Aufgaben nicht weniger werden. Der Begriff **ZEITEN-WENDE** ist das Wort des Jahres 2022 und es trifft den Kern der aktuellen Geschehnisse.

### WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE BRANDENBURGISCHE INGENIEURKAMMER, WAS FÜR UNSERE MITGLIEDER?

Unverändert müssen wir uns der demografischen Entwicklung stellen. Mitarbeiter:innen gehen altersbedingt in den Ruhestand, Büros schließen, eine Nachfolge zu finden bedarf einer guten, oftmals jahrelangen Vorbereitung.

Und es menscht zwischen den Generationen. Wir haben die Konflikte zwischen den Jahrgängen der Babyboomer und der Generation Z in diesem Jahr im Kammerreport thematisiert. Oft sind die Älteren der Meinung, die Jungen engagieren sich zu wenig. Oft fühlen sich die Jüngeren mit ihren neuen Ideen blockiert.



Ich denke, die Wahrheit liegt wie so oft in der Mitte und kann nur durch gesunde Kommunikation und die konstruktive Auseinandersetzung gefunden werden.

Wir, die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle, sind stets darauf bedacht, entsprechende **ANGEBOTE FÜR ALLE MITGLIEDER** zu schaffen. So haben wir auch in 2022 ein Traineeprogramm gestartet, haben viele Seminarangebote – online und in Präsenz – geschaffen und Austauschrunden für unsere Mitglieder organisiert.

Die Daten sprechen für sich: Wir haben neue Rekorde bei den Teilnehmendenzahlen erreicht, die Follower-Zahlen auf Social-Media steigen, ebenso die Besuche auf unserer Website. Ich freue mich immer sehr, wenn ich sehe, dass die Angebote für Sie passen.

Nichtsdestotrotz dürfen wir uns auf dem Erfolg nicht ausruhen. Wir müssen weiter machen, in Bewegung bleiben und kreative, innovative Wege beschreiten, um für Sie – liebe Mitglieder – attraktiv zu bleiben.

### UND DAFÜR BRAUCHEN WIR SIE MEHR DENN JE!

Gemeinsam mit Kulturland Brandenburg haben wir das Baukulturjahr 2023 ausgerufen. Ein Jahr, indem die Baukultur in Brandenburg im Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit steht.

Und ja, es sind vor allem Ingenieurinnen und Ingenieure, die die Baukultur tagtäglich leben – zugegeben, auch wenn es Ihnen nicht immer bewusst ist.

### UNSER MOTTO ZEIGT ES ABER: INGENIEURE BAUEN (D)EINE ZUKUNFT!

#### Daher appelliere ich an Sie:

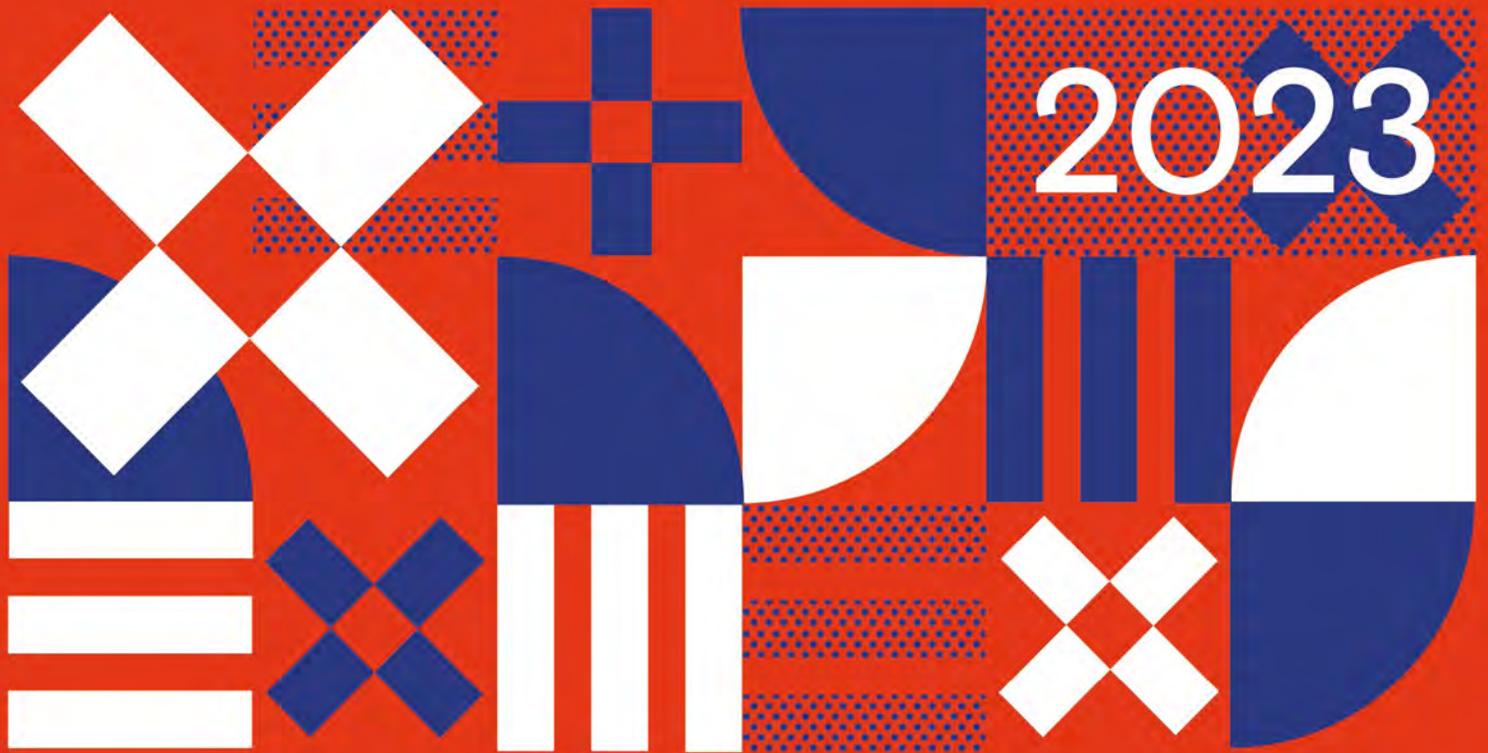
Nutzen Sie das Baukulturjahr 2023, um sich und Ihren Berufsstand des Ingenieurwesens zu präsentieren. Beitragen Sie sich im September 2023 mit einer Aktion am Tag der Baukultur und lassen Sie uns so gemeinsam die Zukunft gestalten.

*Anja Schellhorn*

Dipl. Verw. Anja Schellhorn  
Geschäftsführerin



# TAG DER BAUKULTUR BRANDENBURG



23. + 24. September 2023

 **Baukulturinitiative  
Brandenburg**  
BAUKULTURJAHR 2023

## ■ INTERESSANTE PROJEKTE IM GANZEN LAND ENTDECKEN

Der Tag der Baukultur ist ein landesweites Aktionswochenende, an dem Kommunen, Vereine, Unternehmen, Institutionen, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Initiativen ihre Projekte, Arbeitsergebnisse und Überlegungen zur Baukultur einem breiten Publikum vorstellen. Im ganzen Land finden dazu am 23. und 24. September 2023 Projektbesichtigungen, Führungen, Spaziergänge, Workshops, Exkursionen, Vorträge, Ausstellungen, Gespräche, Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und vieles mehr statt. Die Baukulturinitiative Brandenburg koordiniert und bündelt landesweit diese Veranstaltungen auf ihrem umfangreichen Web-Kalender.

Leitidee des Tags der Baukultur ist es, einen Fokus auf die Frage zu setzen, wie wir unsere gebaute Lebenswelt gestalten wollen und wie dies unser Zusammenleben beeinflusst.

Interessante Projekte für den Tag der Baukultur kommen aus vielen Bereichen: Umbau- und Umnutzung von Bestandsgebäuden, alternative Wohnprojekte, Stadtplanungsvorhaben, Partizipationsprozesse zu Entwicklungsvorhaben, klimafreundliches Bauen und umweltschonende Energiekonzepte, Diskursveranstaltungen zum Thema „Wie wollen wir in Zukunft gemeinsam leben?“, Denkmale, Kunst im öffentlichen Raum, Landschafts- und Freiraumgestaltung – Themen, die uns alle angehen und berühren.

MACHEN AUCH SIE MIT UND SEIEN SIE EIN TEIL DES  
TAGS DER BAUKULTUR BRANDENBURG!

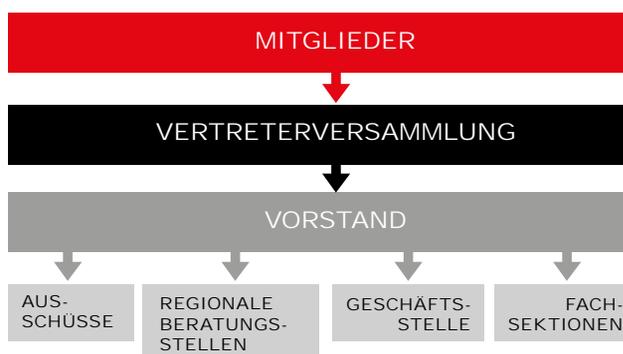
 **Tag der Baukultur 2023**  
BAUKULTURINITIATIVE BRANDENBURG



## ■ STUKTUR DER KAMMER

Die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) ist die Berufsvertretung aller Ingenieure und Ingenieurinnen aus Bauwesen und Bauwirtschaft, Freien Berufen und öffentlichem Dienst im Land Brandenburg.

Seit dem **17.12.1994** vertritt die Brandenburgische Ingenieurkammer die berufspolitischen, wirtschaftlichen und fachlichen Interessen ihrer derzeit rund 2.000 Mitglieder. Ihre Aufgaben, Organisation und Struktur werden durch das Brandenburgische Ingenieurgesetz in der Fassung vom 25. Januar 2016 geregelt. Aufsichtsbehörde ist das Brandenburgische Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung.



Unsere Mitglieder sind bauvorlageberechtigt, Beratende Ingenieure, Prüfsachverständige, Nachweisberechtigte für Brandschutz- bzw. Tragwerksplanung und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige. Zusätzlich können in Brandenburg tätige Restaurator:innen Mitglied der BBIK werden und somit alle Kammervorteile nutzen.

Für Studierende oder Ingenieur:innen, die die Voraussetzung einer Mitgliedschaft in der Kammer noch nicht vollständig erfüllen, bietet die BBIK die Anwartschaft an.

Als Dienstleisterin bietet die Kammer nicht nur für Mitglieder ein umfassendes Informations- und Serviceangebot an, denn die BBIK steht als sogenannte „große Kammer“ Ingenieuren:innen aus allen Fachrichtungen offen. Damit kommt ihr repräsentatives Handeln allen Ingenieuren:innen im Land zugute.

Mit dem Fort- und Weiterbildungsangebot trägt die Brandenburgische Ingenieurkammer aktiv und umfassend zur Weiterbildung von Ingenieur:innen bei.

## ■ AUFGABEN UND LEITBILD DER KAMMER

Aus den Aufgaben, die sich direkt aus dem Brandenburgischen Ingenieurgesetz (BbgIngG) ergeben, hat sich die BBIK folgenden Schwerpunktaufgaben besonders angenommen.

**WIR** definieren die Baukultur für Ingenieurinnen und Ingenieure und fördern diese mit ingenieurrelevanten Beiträgen, Formaten und Publikationen.

**WIR VERTRETEN** die Interessen unserer Mitglieder gegenüber öffentlichen und privaten Stellen.

**WIR** arbeiten an wichtigen Gesetzgebungsverfahren mit und informieren über Neuerungen aus Ministerien und Bauaufsichten.

**WIR** sind ein Sprachrohr für **INGENIEURINNEN UND INGENIEURE** und stellen den Beruf attraktiv in der Öffentlichkeit dar.

**WIR** unterstützen unsere Mitglieder, Ingenieur:innen und Behörden bei Fachfragen.

**WIR** vertreten unsere Mitglieder in Rechtsstreitigkeiten.

**WIR BERATEN** unsere Mitglieder zu den Themen HOAI, VOF, VOB, VOL und Vertragswesen.

**WIR** unterstützen unsere **MITGLIEDER** bei der Gründung und Auflösung von Arbeitsgemeinschaften/Partnerschaften und Unternehmen.

**WIR** schlichten bei Streitigkeiten innerhalb der Kollegenschaft und mit Dritten.



## ■ BBIK DIE VERTRETERVERSAMMLUNG

Die Vertreterversammlung der BBIK wird alle fünf Jahre direkt von den Mitgliedern der Kammer gewählt. Sie ist somit das gewählte Beschlussorgan und das „Parlament“ der Kammer. Laut Brandenburgischem Ingenieurgesetz (BbgIngG) sind **31 VERTRETENDE** zu wählen.

Die Vertreterversammlung beschäftigt sich mit den grundlegenden berufspolitischen Anliegen des Berufsstandes, trifft ausgewählte Grundsatzentscheidungen und hat Einfluss auf die strategische Steuerung der Kammerarbeit.

Im Jahr 2022 wurden drei Sitzungen der 6. Vertreterversammlung und zwei Sitzungen der 7. Vertreterversammlung (Konstituierende Sitzung und die 1. Sitzung der 7. VV) abgehalten.

## ■ AUFGABEN

- Beschluss von Satzungen
- Wahl, Entlastung und Abberufung der Vorstandsmitglieder
- Abnahme des Jahresabschlusses und die Wahl der Rechnungsprüfer
- Bildung von Ausschüssen und die Wahl sowie Abwahl der Ausschussmitglieder
- Beschluss über die Höhe der Entschädigungen für die Mitglieder der Kammerorgane sowie der Ausschüsse
- Bildung eines Versorgungswerkes

## ■ KAMMERWAHL 2022

Am 1. September 2022 wurde in der BBIK die 7. Vertreterversammlung gewählt. Insgesamt hatten 1.916 Wahlberechtigte die Möglichkeit bis 18 Uhr ihre Wahlunterlagen einzureichen. 767 Stimmabgaben wurden gezählt, davon waren 36 ungültig.

## DIE WAHLBETEILIGUNG LAG SOMIT BEI 40,0 %.

Die Wahl wurde als Briefwahl gemäß Wahlordnung vom 17. Juni 2016 durchgeführt. Die Auszählung der eingegangenen Stimmzettel erfolgte am 1. September 2022 ab 18:06 Uhr in der Geschäftsstelle in Potsdam.

Die eingegangenen Briefe wurden von den Mitgliedern des Wahlausschusses auf Gültigkeit geprüft und die Stimmen gezählt. Beim Auszählen der Stimmzettel wurde der Wahlausschuss von Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle der BBIK unterstützt.

Am 14. Oktober 2022, fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Vertreterversammlung der BBIK statt. Neben der Verabschiedung der 6. Vertreterversammlung und der Begrüßung der 7. Vertreterversammlung wurde auch der neue Vorstand der BBIK gewählt.

Die neu gewählte Vertreterversammlung und der neue Vorstand werden sich in den nächsten 5 Jahren den Herausforderungen der Zukunft stellen: Klima, Nachhaltigkeit und Baukultur.

Ingenieurinnen und Ingenieure finden sich in all diesen Themen wieder, weil sie nachhaltige Prozesse im Planen und Bauen entwickeln und vor allem auch umsetzen, Rohstoffkreisläufe prägen, nachhaltige Baustoffe in den Bauprozess einbinden und die technische Umsetzung aller Planungsvorhaben in der Hand haben.

**DENN OHNE INGENIEUR:INNEN IST DIE GEBaute UMWELT NUR EIN PLAN!**



von links nach rechts: Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider, Sabrina Voigt B.Eng., Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann, Dipl.-Ing. Matthias Krebs, Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham, Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake, Dipl.-Ing. Ulrich Chrzanowski

■ DIE VERTRETER:INNEN DER 7. LEGISLATURPERIODE



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham  
Vizepräsident | Potsdam



Dipl.-Ing. Sabine Brunner  
Potsdam



Dipl.-Ing. Ulrich Chrzanowski  
Vorstandsmitglied | Neuruppin



Dipl.-Ing. (FH) Ulrike Chrzanowski  
Neuruppin



Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider  
Vorstandsmitglied | Zeuthen



Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake  
Vorstandsmitglied | Brandenburg



Dipl.-Ing. Peter Hartmann  
Perleberg



Dipl.-Ing. Bärbel Heuer  
Wittstock/Dosse



Dipl.-Ing. Peter Höhne  
Lübbenau



Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann  
Vizepräsident | Potsdam



Dipl.-Ing. Angela Iwanetz  
Frankfurt (Oder)



Dipl.-Ing. Andreas Junkert  
Schwielowsee



Dipl.-Ing. (FH) Christian Kaula  
Werder (Havel)



Dipl.-Ing. Matthias Krebs  
Präsident | Frankfurt (Oder)



Dipl.-Ing. Mathias Kroll  
Cottbus



Dipl.-Ing. Stefan Kunigam  
Frankfurt (Oder)



Dipl.-Ing. Torsten Künzel  
Kyritz



Dipl.-Ing. Ralf Leuschner  
Eberswalde



Dipl.-Ing. (TU) Olaf Mittelstaedt  
Eichwalde



Dipl.-Ing. Andreas Nagel  
Lübben



Dipl.-Ing. Holger Palme  
Cottbus



Dipl.-Ing. (FH) René Paul  
Senftenberg



Dipl.-Ing. Klaus-Peter Rau  
Schöneiche



Dipl.-Ing. Verena Schirott  
Potsdam



Dipl.-Ing. Mandy Schöning  
Wriezen



Prof. Dr.-Ing. Bernd Schweibenz  
Werder (Havel)



Dipl.-Ing. (FH) Dany Siedel  
Brandenburg (an der Havel)



Dipl.-Ing. Steffen Stich  
Potsdam



Sabrina Voigt B.Eng.  
Vorstandsmitglied | Bernau



Dipl.-Ing. Bernd Walter  
Forst (Lausitz)



Dr.-Ing. Doreen Zauft  
Potsdam



■ **BERICHTE AUS DEN VERTRETERVERSAMMLUNGEN 2022**

**18. MÄRZ 2022 | SITZUNG DER 6. VV**

Verurteilung des unmenschlichen Angriffs auf die Ukraine und ihre Bürger:innen durch russische Truppen ♦ Zusage für berufsmäßige Unterstützung der ankommenden Flüchtlinge ♦ Präsident bittet nochmals alle Anwesenden um Kandidatur zur Wahl der 7. VV ♦ Beschlussfassung über geprüften Jahresabschluss 2021 und über Entlastung des Vorstands sowie der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2021 ♦ Beschlussfassung über Sondertilgung des aufgenommenen Kredits zum Kauf der BBIK-Immobilie ♦ Beschlussfassung über detaillierte / vertiefte Wirtschaftsprüfung zu beauftragen des Wirtschaftsjahres 2022 ♦ Beschlussfassung über Personen, deren ehrenamtliche Arbeit zum Ingenieurkammertag am 02. Juni mit einer Ehrennadel gewürdigt wurde ♦ Informationen zum Vorbereitungsstand der Wahlen zur 7. VV ♦ Bericht zum Schülerwettbewerb – Ski-Sprungschancen ♦ Mitgliederversammlungen werden in 2022 nur online durchgeführt

**17. JUNI 2022 | SITZUNG DER 6. VV**

Auswertung des Ingenieurkammertages vom 02. Juni ♦ Beschlussfassung zu Strukturen und Mitgliederanzahl der in der 7. Legislatur zu bildenden Ausschüsse und Beiräte der Fachsektionen – als Empfehlung der 6. VV an die 7. VV ♦ Bericht über bisherige Aktivitäten der Baukulturinitiative und des Fördervereins über den Stand der Planung des Baukulturjahres 2023 ♦ Präsident ruft alle Büros zur Beteiligung am Brandenburgischen Baukulturpreis 2023 auf, dessen Grundstrukturen/ Bewertungskriterien angepasst wurden ♦ Informationen zum Tag der Baukultur 2023 – soll in Brandenburg im Rahmen vom „Baukulturjahr 2023“ erstmals stattfinden ♦ Informationen zum Schülerwettbewerb, zu den reg. MV ♦ Hinweis: DIB auch als E-Paper erhältlich

**14. OKTOBER 2022 | SITZUNG DER 6. VV**

Präsident gibt einen Bericht über die Tätigkeiten in der 6. Legislatur des Vorstands und der Geschäftsstelle ♦ Auswertung von Einzelthemen: Baukultur, Mitarbeit AHO auch zur Überarbeitung HOAI 202X, Mitarbeit AG Listenharmonisierung der BInGK, Zusammenarbeit mit uBA sowie den Parteien des Landes ♦ Justiziarin der BBIK informiert über sämtliche Klageverfahren der 6. Legislatur ♦ Informationen über die Beteiligung an der Umfrage zur wirtschaftlichen Lage der Architekt:innen und Ingenieur:innen ♦ Präsident Krebs verabschiedet sich aus seinem Amt in der 6. VV und bedankt sich bei allen Anwesenden für die ergebnisreiche Zusammenarbeit in den letzten Jahren

**14. OKTOBER 2022 | KONSTITUIERENDE SITZUNG DER 7. VV**

der Vorsitzende des Wahlausschusses übernimmt die Sitzungsleitung ♦ Vorstand wird gewählt ♦ Dipl.-Ing. Matthias Krebs wird erneut Präsident der BBIK ♦ in einer Grundsatzerklärung benennt Präsident Krebs die berufspolitischen Ziele sowie grundsätzliche Aufgaben und Ziele der Kammerarbeit in der 7. Legislatur ♦ Ziele: Einfluss auf die ingenieurrelevanten Gesetzgebungen nehmen, auf konkrete Umsetzung der Wettbewerbsauslobungen achten, Fort- und Weiterbildung interessanter gestalten, junge Ingenieur:innen für Kammerarbeit interessieren und begeistern ♦ wichtige Themen in der 7. Legislatur: Baukultur, HOAI, Vergabeordnung, BIM, diBASTAI, Listenharmonisierung, Energiewende, Regionalität, Digitalisierung, Schülerwettbewerb, Nachhaltigkeit usw. ♦ Kammer versteht sich weiterhin als Dienstleisterin für ihre Mitglieder ♦ Beschlussfassung über den zuständigen Vertreter der BBIK im Verwaltungsrat Niedersachsen

**25. NOVEMBER 2022 | ERSTE SITZUNG DER 7. VV**

Sitzungsleitung VP Abraham, er informiert über den Kammerausschluss von 7 Kammermitgliedern, darunter auch ein Vertreter ♦ damit auch Beendigung der Mitgliedschaft in der 7. VV ♦ Zusage Nachrücker liegt vor ♦ Beschlussfassung über die Strukturen zukünftiger Ausschüsse und Beiräte der Fachsektionen mit ihrer jeweiligen Mitgliederanzahl ♦ Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2023 sowie die Höhe des Hebesatzes für die Beitragsforderungen in 2023 ♦ Bekanntgabe der Termine 2023 für den ersten Landeskonvent der Baukultur, den Tag der Baukultur in Brandenburg sowie den Ingenieurkammertag ♦ Information über eine Veranstaltung der regionalen Beratungsstelle Wriezen „BBIK Dialog“ rund um das Bauantragsverfahren



Der Vorstand der Kammer besteht aus sieben Mitgliedern: dem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten und vier weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird auf die Dauer von fünf Jahren von der Vertreterversammlung gewählt.

Der Präsident vertritt die Kammer in der Öffentlichkeit. Ihm zur Seite stehen der 1. und 2. Vizepräsident. Der Vorstand führt die Geschäfte der Kammer mittels einer Geschäftsstelle. Er erstattet der Vertreterversammlung min-

destens einmal jährlich Bericht über seine Tätigkeiten.

In den Vorstandssitzungen werden alle wesentlichen Themen behandelt, die sich mit der Berufsausübung, der Berufs- oder der Kammerpolitik befassen.

Der Vorstand hat im Jahr 2022 zehn geplante Sitzungen durchgeführt.

## ■ BBIK PRÄSIDIUM



Präsident  
**DIPL.-ING. MATTHIAS  
KREBS**

Frankfurt (Oder)

Jahrgang 1968  
Kammermitglied seit 1998

Bauwesen, Hochbau, Bauphysik  
Bauvorlageberechtigt, qualifizierter  
Brandschutzplaner, Energieeffizienz-  
experte (DENA), Fachingenieur für  
energetische Gebäudeplanung



Vizepräsident  
**DIPL.-ING. KLAUS-DIETER  
ABRAHAM**

Potsdam

Jahrgang 1956,  
Kammermitglied seit 1997

Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrs-  
wesen

Beratender Ingenieur, Bauvorlagebe-  
rechtigt, Vorsitzender des AHO



Vizepräsident  
**DIPL.-ING. DIRK  
HOTTELMANN**

Potsdam

Jahrgang 1956,  
Kammermitglied seit 1994

Hochbau, Konstruktiver Ingenieurbau,  
Bauphysik, Baustatik/Tragwerkspla-  
nung

Beratender Ingenieur, Bauvorlagebe-  
rechtigt, qualifizierter Brandschutz-  
planer, qualifizierter Tragwerksplaner

## ■ BBIK VORSTAND



Vorstand  
**DIPL.-ING. ULRICH  
CHRZANOWSKI**

Neuruppin

Jahrgang 1962  
Kammermitglied seit 2009

Hochbau, Bauphysik

Beratender Ingenieur, Bau-  
vorlageberechtigt



Vorstand  
**DIPL.-ING. DETLEF  
GRADL-SCHNEIDER**

Zeuthen

Jahrgang 1956  
Kammermitglied seit 1997

Hochbau

Bauvorlageberechtigt



Vorstand  
**DIPL.-ING. (FH) KLAUS  
HAAKE**

Brandenburg an der Havel

Jahrgang 1952  
Kammermitglied seit 1994

Hochbau

Bauvorlageberechtigt



Vorstand  
**SABRINA VOIGT,  
B. ENG.**

Bernau

Jahrgang 1980  
Kammermitglied seit 2014

Hochbau, Bauphysik, Bau-  
statik/Tragwerksplanung

Bauvorlageberechtigt



## BERICHTE AUS DEN VORSTANDSSITZUNGEN

### 14. JANUAR 2022

Geschäftsbericht 2021 ♦ Durchführung der Sicherheitsüberprüfung aller ortsveränderlichen Geräte in der Geschäftsstelle ♦ Jahresprüfung Wirtschaftsplan durch Wirtschaftsprüfer ♦ PSV-Seminare / schriftliche Prüfungen PSV ♦ Schülerwettbewerb, Homepage, Instagram, Digitaler Stempel ♦ Arbeit Baukulturinitiative Brandenburg, Förderverein Baukultur Brandenburg ♦ Workshop Baukultur Brandenburg ♦ Int. Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung ♦ Vorbereitung Ingenieurkammertag, Stand Kammerwahl ♦ Umfrage zur wirtschaftlichen Lage der Architekt:innen und Ingenieur:innen ♦ Termine

### 11. FEBRUAR 2022

Personelle Besetzung der Ausschüsse ♦ Kammerwahlen, Traineeprogramm ♦ 2025 Chemnitz Kulturhauptstadt, Energiestrategie 2040, PSV-Arbeit ♦ Jahresbescheide Beiträge und Gebühren ♦ Vorbereitung eines digitalen Stempels ♦ Themen und Formate Baukulturjahr 2023, Tag der Baukultur, Landeskongress Baukultur ♦ Vorbereitung von BBIK-Veranstaltungen ♦ Immobilie „Haus der Wirtschaft“ ♦ vertiefte Wirtschaftsprüfung zum Ende der Legislatur

### 18. MÄRZ 2022

Entwicklung Reisekosten ♦ Entwicklung Betriebskosten ♦ Präsident informiert aus dem Länderbeirat ♦ Verurteilung des russischen Angriffs auf die Ukraine ♦ Jahressitzungen der reg. Beratungsstellen, des



Ingenieurrates und der Vorsitzenden der Ausschüsse und Fachsektionen ♦ Durchführung von Sprechstunden zur Wahl ♦ Förderverein Baukultur, Baukulturpreis ♦ Auflösung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit ♦ Zusammenlegung HVA und WVA



### 20. MAI 2022

Stand HOAI 202X, Schulungen für PSV ♦ Niedersächsische Ingenieurkammer Wroclaw bittet um Unterstützung für eine ingenieurtechnische Führung durch Park Sanssouci ♦ IK Gorzow plant gemeinsame Veranstaltung mit BBIK ♦ Preisverleihung zum Schülerwettbewerb ♦ gegenseitige Anerkennung von QTWP und QBSP durch BBIK und IK Hessen ♦ Überprüfung von Weiterbildungspunkten der Kammermitglieder ♦ BBIK-Sommerumfrage ♦ Strategie und Ziele für 2022 bezüglich moderner Ausschussstrukturen ♦ Absprachen Laudationen zum IKT, Baukultur ♦ Format BBIK-Dialog in reg. Beratungsstellen

### 17. JUNI 2022

Vorbereitung „Tag des nachhaltigen Planens und Bauens“ ♦ Vorbereitung reg. Mitgliederversammlungen 2023 ♦ Befürwortung des aktualisierten Merkblatts zur Sachverständigenvergütung im Bundesland Brandenburg ♦ Auswertung Ingenieurkammertag ♦ Neue Bewertungskategorien für den Baukulturpreis und Anpassung des Auslobungstextes ♦ Kooperationsvereinbarung zum Tag des nachhaltigen Planens und Bauens ♦ Vorbereitung Sitzung Vertreterversammlung



## 15. JULI 2022

BIM-Seminare ♦ AK Digitalisierung ♦ digitaler Bauantrag ♦ Eintragungsvoraussetzungen für Bauvorlageberechtigung ♦ Baukultur ♦ Vorschläge für Auszeichnung „Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst“ ♦ Aktuelles zur Wahlvorbereitung ♦ Stand der BBIK-Sommerumfrage ♦ Abstimmungen zur Weiterbildungsarbeit 2023 ♦ Beschluss zur Aufnahme eines neuen Mitglieds in den Prüfungsausschuss ♦ Anerkennungsvoraussetzungen für Prüflingenieur:innen für Standsicherheit ♦ Vorbereitung Ingenieurkammertag 2023

## 23. SEPTEMBER 2022

Teilnahme durch Präsident Krebs an int. Wirtschaftskonferenz der Lebusener Bauingenieurkammer Gorzow ♦ Bericht des Präsidenten von Länderbeiratssitzung in Mainz ♦ Berufung in den Prüfungsausschuss ♦ Beschlussfassung über 7 Kammerausschlussverfahren wegen Beitragsrückständen ♦ Auswertung Wahl ♦ Vorbereitung Geschäftsbericht 2022 ♦ Baukultur ♦ Auswertung „Tag des nachhaltigen Planens und Bauens“

## 14. OKTOBER 2022

Auslobungstext Baukulturpreis 2023 ♦ Abstimmung mit BA und MIL ♦ Auswertung Sommerumfrage und Prüfsachverständigentag ♦ Anpassung von Kammerregularien wegen Gesetzesänderungen im PSV-Bereich ♦ Vorbereitung der 16. Sitzung 6. VV und konstituierende Sitzung 7. VV ♦ AHO-Herbsttagung

## 25. NOVEMBER 2022

Bericht Jahrestreffen der Freien Berufe mit Ministerpräsidenten Woidke ♦ Zusage von Minister Steinbach als Gast zum Ingenieurkammertag ♦ Bericht Herbsttagung des AHOL ♦ Abschluss des Auslobungstextes für den Baukulturpreis 2023 ♦ Thematik der Umgestaltung des „Staudenhof“ in Potsdam und die Haltung der BBIK wurde ergebnisoffen diskutiert ♦ Vorbereitung „Tag des nachhaltigen Planens und Bauens 2023“ ♦ Bericht, Vorbereitung und Abstimmungen mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) und deren Pläne zum Ausbau ihrer Studiengänge ♦ Fortsetzung der Reihe „Ingenieure treffen Schule“ ♦ Teilnahme am „Wirtschaftsforum“ am 06.02.2023 in Potsdam

## ■ INFORMATIONEN AUS DEM EHRENAMT

### ANFRAGEN AUS AUSSCHÜSSEN AN DEN VORSTAND:

#### Januar

Die FS Geodäsie reichte Fragen an die oBA (Interview) ein

#### Juni

Beschlussvorschlag vom HVA: Einstellung auf Homepage BBIK eines aktuellen Merkblatts zur Sachverständigenvergütung nach JVEG

#### September

Antrag vom Prüfungsausschuss: Wiederberufung von 9 Mitgliedern des Prüfungsausschusses für weitere 5 Jahre

**Prüfsachverständigenwesen**  
vier

**Eintragungsausschuss**  
vier

**Eintragungskommissionen**  
vier

**Honorar und Vertrag**  
drei

**Öffentlichkeitsarbeit**  
drei

**Wahlausschuss**  
zwei

**Fachsektion Brandschutz**  
zwei

**Fachsektion Konstruktiver Ingenieurbau**  
zwei

**Rechnungsprüfungsausschuss**  
eine

**Wettbewerb und Vergabe**  
eine

**Prüfungsausschuss**  
eine

**Fachsektion eGp**  
eine

**Fachsektion Hochbau**  
eine

### SITZUNGEN DES EHRENAMTES

**Vorstandssitzung**  
acht Vorstandssitzungen in der 6. Legislatur

zwei Vorstandssitzungen in der 7. Legislatur

**Vertreterversammlung**  
drei Sitzungen der 6. Vertreterversammlung

zwei Sitzungen der 7. Vertreterversammlung

**Redaktionsteam Kammerreport und Website**  
neun

**Haushalts- und Finanzausschuss**  
fünf

**Sachverständigenausschuss**  
fünf

## ■ DANKE

Danke, dass Sie sich in Ihrer Freizeit für den Berufsstand der Ingenieurinnen und Ingenieure, dem Prüfsachverständigenwesen der BBIK, dem Nachwuchs im Bereich der Studierenden und natürlich auch an den Schulen engagieren.

Die BBIK schätzt Ihren Einsatz sehr.



■ BBIK AUSSCHÜSSE

■ DIE (NEUEN) AUSSCHÜSSE

Für die erfolgreiche Kammerarbeit sind die Ausschüsse, Fachsektionen und Arbeitskreise der BBIK von großer Bedeutung. Hier beschäftigen sich fachkundige Kammermitglieder mit Themen, die für den Berufsstand wichtig sind. Die Ausschüsse werden durch einen Beschluss der Vertreterversammlung gebildet. Jeder Ausschuss wählt aus seinen Reihen eine:n Vorsitzende:n und in der Regel auch eine:n Stellvertreter:in.

Zudem ist jeweils ein **Vorstandsmitglied** für die Kommunikation zwischen Ausschuss und Vorstand verantwortlich benannt. Beschlüsse der Ausschüsse haben für den Vor-

stand empfehlenden Charakter. Die Vertreterversammlung der BBIK beschließt über die Bildung von Ausschüssen sowie die Wahl und Abwahl der Mitglieder dieser Ausschüsse.

Aus den Ergebnissen entstehen Broschüren, Arbeitshilfen und Initiativen. Auch auf Bundesebene ist die Ingenieurkammer aktiv und engagiert sich in vielen Ausschüssen und Arbeitskreisen der Bundesingenieurkammer.

**Folgende Ausschüsse sind nach den Regelungen des Ingenieurgesetzes zu bilden:**

**EINTRAGUNGS AUSSCHUSS**  
(§ 22 BbgIngG)

Im Eintragungsausschuss erfolgt eine Zusammenarbeit von fachlich herausragenden Ingenieur:innen und Jurist:innen, die über die Eintragung von Kammermitgliedern und Anwärter:innen in die Listen und Verzeichnisse der BBIK entscheiden. Die Mitglieder des Ausschusses sind unabhängig und an keine Weisung gebunden.

**EHRENAUSSCHUSS**

Dieser Ausschuss wird nur bedarfsbezogen tätig, wenn sich ein Mitglied der BBIK bei Verstößen gegen die Berufspflichten in einem Ehrenverfahren zu verantworten hat. Er entscheidet darüber, ob Berufspflichten verletzt wurden und wie dies zu ahnden ist.

**EINTRAGUNGSKOMMISSIONEN**  
(§ 66 ABS. 5 BbgBo)

Die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) und die Brandenburgische Architektenkammer (BA) sind mit der gemeinsamen Führung von Listen für die bautechnischen Nachweisberechtigten beauftragt. Bei Antragstellung an die BBIK oder die BA prüft die jeweilige Kammer die allgemeinen Voraussetzungen und die Befähigung zur Erstellung bautechnischer Nachweise für Brandschutz- oder Tragwerksplanung in einer gemeinsamen Eintragungskommission.

**SCHLICHTUNGS AUSSCHUSS**

Der Schlichtungsausschuss regelt die freiwillige gütliche Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus der Berufsausübung zwischen Kammermitgliedern oder zwischen diesen und Dritten ergeben.



© Daniil Kuzelev | Unsplash

**Zusätzlich arbeiten in der BBIK gegenwärtig folgende Ausschüsse:**

**BAUKULTUR**

Der Ausschuss Baukultur ist von der Vertreterversammlung am 25.11.2022 beschlossen worden und bringt vor allem im Baukulturjahr 2023 Ideen für Veranstaltungen ein. Zusätzlich werden die Mitglieder dieses Ausschusses Themen wie den Baukulturpreis, die Verleihung der Historischen Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst und die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Baukultur Brandenburg e. V. bearbeiten.

**HAUSHALTS- UND FINANZ- AUSSCHUSS**

Die Aufgabe des Ausschusses ist die Erstellung des jeweiligen Jahreshaushalts und deren Vorlage im Vorstand und in der Vertreterversammlung zur Beschlussfassung. Zur Kontrolle der Haushaltsführung wird dem Haushalts- und Finanzausschuss vierteljährlich Bericht erstattet.



## PRÜFSACHVERSTÄNDIGENWESEN

Der Ausschuss dient als Interessenvertretung und Ansprechpartner für die im Land Brandenburg gelisteten Prüfsachverständigen. Er organisiert jährlich den Prüfsachverständigentag und ist für die fachlich-inhaltliche Leitung der Weiterbildung der Prüfsachverständigen zuständig.

## RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Die Aufgabe des Ausschusses ist die stichprobenhafte Überprüfung der Buchführung, des Kassenbuches und der Entwicklung des jährlichen Wirtschaftsplanes.

## SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSS

Die Hauptaufgabe des Ausschusses ist die Vorbereitung und Prüfung von Sachverständigen-Bestellungen. Außerdem ist er für die Organisation des jährlichen Sachverständigentages zuständig.

## VERGABE, HONORAR UND VERTRAG

Der Ausschuss ist von der Vertreterversammlung am 25.11.2022 beschlossen worden und führt die Arbeit des Honorar- und Vertragsausschuss und des Ausschusses für Wettbewerb und Vergabe weiter.

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Der Ausschuss ist von der Anerkennungsbehörde für Prüfsachverständigen zur Fertigung von Fachgutachten beauftragt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Sie sind zur Unparteilichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

## RECHTSAUSSCHUSS

Der Ausschuss erarbeitet Stellungnahmen zum öffentlichen Bau- und Planungsrecht gegenüber Körperschaften, Behörden oder Gerichten. Weiterhin ist er Ansprechpartner für Fragen zu gesetzlichen Grundlagen der BBIK.

## WEITERBILDUNG

Mitglieder des Ausschusses werden sich mit Themen und Ideen für den Weiterbildungsbereich beschäftigen und inhaltlich die Kammerhöhepunkte wie den IKT vorbereiten. Außerdem stellt der Ausschuss die Schnittstelle zu den Fachsektionen dar. Der Ausschuss ist von der Vertreterversammlung am 25.11.2022 beschlossen worden.

## ZUKUNFT

Mitglieder des Ausschusses vertreten das Netzwerk „Junge Ingenieure in Brandenburg“ (JIB) und beschäftigen sich aktiv mit Nachwuchsförderung. Der Ausschuss Zukunft ist von der Vertreterversammlung am 25.11.2022 beschlossen worden.

## INFORMATION

In diesem Geschäftsbericht wird bewusst auf die Auflistungen der Mitglieder der Ausschüsse und Beiräte der Fachsektionen verzichtet, da durch die Kammerwahl im September letzten Jahres Neubesetzungen stattgefunden haben. Alle aktuellen Besetzungen sind auf unserer Website einzusehen.

## ■ DIE FACHSEKTIONEN DER BBIK

Zur Wahrnehmung ihrer fachlichen Interessen organisieren sich Kammermitglieder in Fachsektionen. Über sie erfolgt der fachliche Meinungs-austausch zu Schwerpunktfragen. Sie stehen grundsätzlich allen interessierten Kammermitgliedern offen.

Die Vertreterversammlung der BBIK beschließt über die Bildung von Fachsektionen (§ 6 Abs. 1 Nr. 8 BbgIngG).

**Gegenwärtig arbeiten in der BBIK folgende Fachsektionen:**

### BRANDSCHUTZ

Die Fachsektion behandelt Themen im Zusammenhang mit der planerischen Bearbeitung der Ausführungskontrolle bzw. Prüfungen zum vorbeugenden baulichen Brandschutz bzw. zur Erstellung von Brandschutznachweisen und -konzepten.

Fachsektionen erarbeiten in eigener Zuständigkeit Grundlagen und Methoden für die berufliche Arbeit und betreuen inhaltlich jährlich stattfindende Fachtagungen.

Die Mitgliedschaft in den Fachgruppen bestimmt sich in der Regel nach den Hauptarbeitsgebieten des Kammermitgliedes. Die Zugehörigkeit zu mehreren Fachgruppen ist zulässig.

### ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK

Das Gremium befasst sich mit der planerischen Bearbeitung der Ausführungskontrolle und Prüfung von Anlagen der Elektro- und Beleuchtungstechnik sowie der Fernsprech-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik für bauliche Anlagen.



■ BBIK FACHSEKTIONEN

## ENERGETISCHE GEBÄUDEPLANUNG (BAUPHYSIK)

Die Fachsektion ist ein Forum zum fachlichen Austausch bezüglich der thermischen und hygrischen Bauphysik sowie der Bau- und Raumakustik. Hierbei werden insbesondere Themen rund um das Gebiet des energiesparenden Wärmeschutzes und der Energieeinsparverordnung behandelt.

## HOCHBAU

Das Aufgabengebiet umfasst alle berufspolitischen und fachlichen Fragen der allgemeinen Hochbauplanung und dem barrierefreien Bauen. Zunehmend fließen die Belange zur Gestaltung von seniorengerechtem Wohnen in die Arbeit mit ein.

## KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU

Die Fachsektion befasst sich mit praktischen Erfahrungen zur Brandenburgischen Bauordnung, der Umsetzung dieser in Listenführungen sowie Prüfbefreiungen und Anwenderberichten zu einzelnen Eurocodes.

## WERTERMITTLUNG IM GRUNDSTÜCKSVÉRKEHR

Die Fachsektion beschäftigt sich mit Fragen rund um die Wertermittlung im Grundstücksverkehr sowie aktuellen Entwicklungen.

## GEODÄSIE

Zum Arbeitsspektrum der Fachsektion gehören sowohl die Diskussion und der Informationsaustausch zu aktuellen Vermessungstechniken und -verfahren deren Honorierung und Einbindung in Bauvorhaben sowie die vertragsrechtliche Abwicklung.

## INFRASTRUKTUR UND KOMMUNALER TIEFBAU

Die Fachsektion behandelt Themen im Zusammenhang mit der Verkehrsplanung, baulichen Maßnahmen in Städten und Gemeinden und der Durchsetzung HOAI-konformer Honorare bei öffentlichen Auftraggebern.

## RESTAURIERUNG UND DENKMALPFLEGE

Die Fachsektion beschäftigt sich mit verschiedenen berufspolitischen und spezifischen Fragen der Denkmalpflege und möchte dabei den fachlichen Austausch zwischen Ingenieur:innen und Restaurator:innen fördern sowie die Netzwerkbildung zwischen beiden Berufsgruppen unterstützen.

## ■ INFORMATIONEN AUS DEM EHRENAMT

Einige der Ausschüsse und Fachsektionen sind mit der inhaltlichen Planung und Vorbereitungen von Fachtagungen beauftragt. Dabei werden sie durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt. Im Jahr 2022 wurden folgende Fachtagungen und Fachgespräche abgehalten:

### FEBRUAR | TAG DER RESTAURIERUNG UND DENKMALPFLEGE

Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam (FHP) und dem Verband der Restauratoren (VDR) ♦ inhaltlich durch die Fachsektion Restaurierung und Denkmalpflege vorbereitet ♦ Thema „Mauerwerk und Mörtel“ ♦ online ♦ 36 Teilnehmende

### APRIL | FACHGESPRÄCH

inhaltlich durch die Fachsektion energetische Gebäudeplanung vorbereitet ♦ Thema: Raumlufttechnik, Luftqualität, Nachhaltigkeit, Komfort ♦ online ♦ 20 Teilnehmende

### SEPTEMBER | TAG DES NACHHALTIGEN PLANEN UND BAUENS

gemeinsame Veranstaltung mit dem MIL, der BA und der BBIK ♦ inhaltlich unterstützt von Dipl.-Gewi./HS-Ing. Stephan Thude und Dr.-Ing. Lutz Lehmann ♦ Thema: Planen und Bauen mit Holz ♦ hybrid ♦ 131 Teilnehmende

### OKTOBER | PRÜFSACHVERSTÄNDIGENTAG

inhaltlich durch den Ausschuss für Prüfsachverständigenwesen vorbereitet ♦ Fachtagung ♦ hybrid ♦ 94 Teilnehmende

### NOVEMBER | SACHVERSTÄNDIGENTAG

inhaltlich durch den Sachverständigenausschuss vorbereitet ♦ diverse Rechtsthemen ♦ präsent ♦ 28 Teilnehmende

## ■ DIE REGIONALEN BERATUNGSSTELLEN

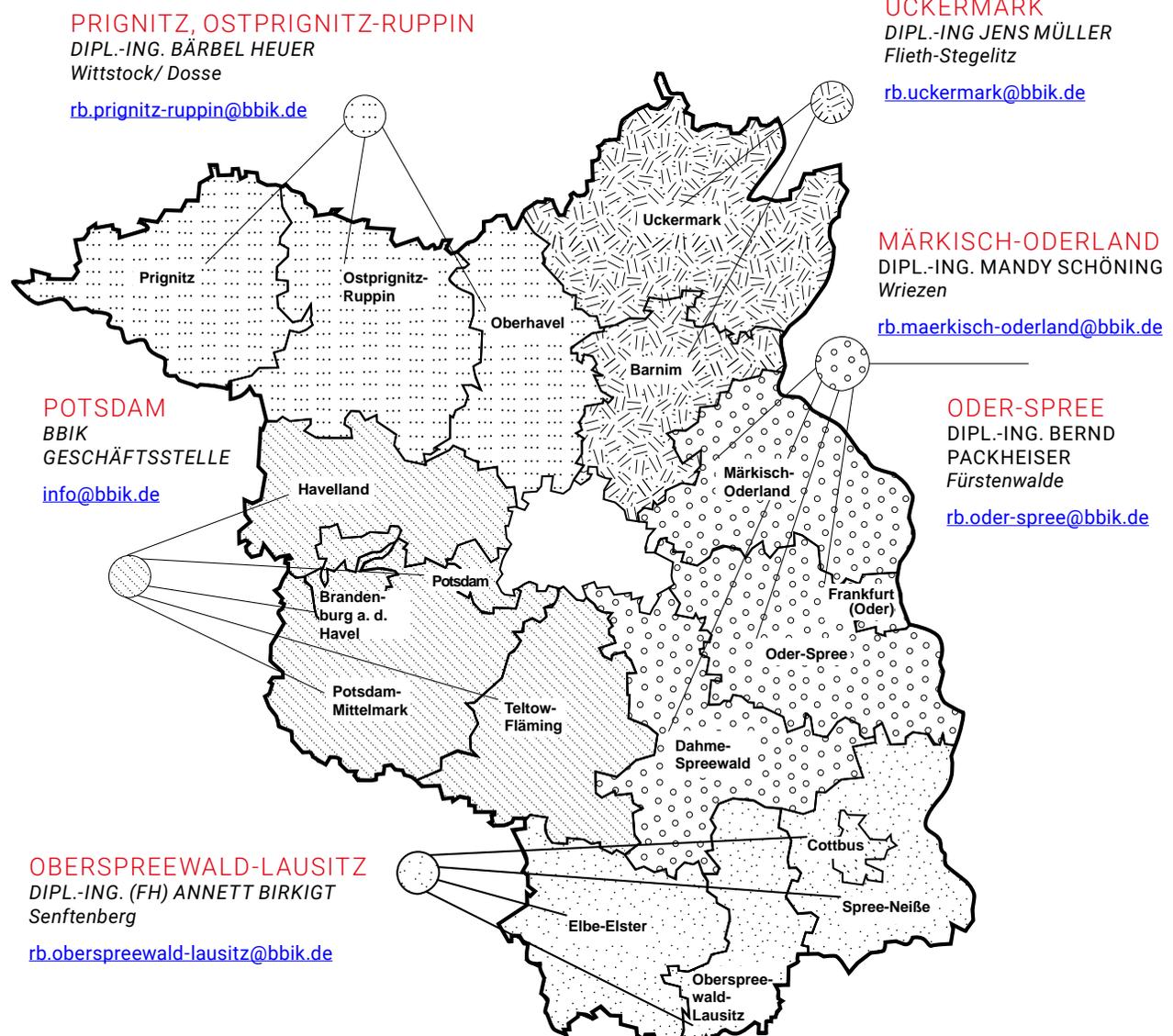
Um den Austausch und die Vernetzung unserer Mitglieder zu fördern, hat die BBIK fünf regionale Beratungsstellen im Land Brandenburg berufen. Diese gelten als verlängerter Arm der Kammer und dienen den Mitgliedern und Ingenieur:innen in den Regionen als Ansprechpartner:in vor Ort.

Sie bewirken eine stärkere Präsenz der BBIK in der Fläche und ermöglichen den Mitgliedern, Weiterbildungsangebote direkt vor Ort und ohne lange Anfahrtswege wahrnehmen zu können.

Ihre Aufgabe ist die Kontaktpflege zu allen am Bau beschäftigten Partnern, vor allem aber zu den unteren Bauaufsichten. Diese werden in regelmäßigen Abständen zum 2022 neu geschaffenen Format

**BBIK DIALOG** eingeladen.

Ziel ist es, in einem geschützten Raum mit den Aufsichten aktuelle Probleme und auch Nachforderungen bezüglich der Bauanträge zu besprechen und somit den Austausch und vor allem die Kommunikation zwischen den Behörden und den Ingenieur:innen zu fördern.



■ **BBIK** BERICHT AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

■ **BERICHT AUS DER GESCHÄFTSSTELLE**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer bilden die Verwaltung der Kammer und setzen die Beschlüsse von Vertreterversammlung und Vorstand um. Meist ist sie für Mitglieder der BBIK die erste Anlaufstelle, wenn es um die Berufsinteressenvertretung im Land Brandenburg geht.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle unterteilen sich in unterschiedliche Bereiche auf. Für Kammermitglieder, aber auch der breiten Öffentlichkeit stehen die Mitarbeitenden gern als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.



**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
ANJA SCHELLHORN

Die Mitglieder der BBIK haben im Jahr 2022 ihre 7. Vertreterversammlung gewählt. In der Geschäftsstelle liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, denn es galt einen engen Terminplan einzuhalten.

Mit der 7. Vertreterversammlung startet die Geschäftsstelle in aufregende fünf Jahre. Bereits 2023 folgt der erste Höhepunkt: Kulturland Brandenburg ruft gemeinsam mit der Baukulturinitiative Brandenburg zum Baukulturjahr 2023 auf. Kulturland Brandenburg macht mit zahlreichen Partnerprojekten auf das vielfältige Erbe, eine zukünftige (Um)Baukultur und drängende Fragen des Klimaschutzes aufmerksam. Die BBIK möchte das Jahr nutzen, um Baukultur sichtbarer in der Öffentlichkeit und bei unseren Mitgliedern zu machen. Denn vor allem Ingenieurinnen und Ingenieure finden sich im Bereich der Nachhaltigkeit wieder. Sie bearbeiten, verstehen und setzen Planungen, erneuerbare Energien und die Wahl von nachhaltigen Baustoffen um.

Ab Januar 2023 steht den Mitgliedern der BBIK der Service des digitalen Stempels zur Verfügung. Dazu wurden im Vorfeld 2022 umfangreiche Vorarbeiten durchgeführt. So wurde erst einmal die Herangehensweise an die verschiedenen Aspekte des digitalen Stempels, also das Herunterladen, Speichern und nicht zuletzt der Einsatz des digitalen Stempels – gründlich erprobt.

**KONTAKT**

Telefon 0331 / 743 18 - 11  
E-Mail [anja.schellhorn@bbik.de](mailto:anja.schellhorn@bbik.de)



**WEITERBILDUNG**  
VIENNA LUPICKI UND KORINNA BÖHM

Damit Ingenieure auf dem neuesten Stand bleiben, bietet die BBIK viele interessante Fortbildungen an. Vienna Lupicki ist seit November in freudiger Erwartung auf ihren Nachwuchs in den Mutterschutz verabschiedet worden. Als Vertretung haben wir Korinna Böhm im September in unserem Team begrüßen können. Sie kümmert sich während Frau Lupickis Abwesenheit um alle Belange im Bereich der Fort- und Weiterbildung.

Im Jahr 2022 konnte die BBIK 57 Online-Seminare und 70 Veranstaltungen als Präsenzveranstaltung durchführen. Insgesamt hat die BBIK 2.963 Teilnehmende zu Veranstaltungen begrüßen können. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Hälfte der Teilnehmenden keine Kammermitglieder waren. In 2022 haben insgesamt 636 Teilnehmer:innen die von der BBIK angebotenen Seminare für Prüfsachverständige besucht.

Die digitalen Übertragungen unserer Fachtagungen wurden auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen. Zum Tag des nachhaltigen Planens und Bauens konnten wir 83 Online-Zuschauer und 48 Teilnehmende in Präsenz begrüßen. Und zum jährlichen Prüfsachverständigentag im Oktober haben sich 99 Besucher:innen online zugeschaltet und 64 Teilnehmende haben die Veranstaltung vor Ort besucht.

**KONTAKT**

Telefon 0331 / 743 18 - 15  
E-Mail [korinna.boehm@bbik.de](mailto:korinna.boehm@bbik.de)





**BÜROLEITUNG**  
*PETRA CHALOUN*

Die Büroorganisation ist der Hoheitsbereich von Petra Chaloun. Als langjährige Geschäftsstellenmitarbeiterin steht sie mit Rat und Tat allen zur Seite. Sie ist die Ansprechpartnerin für viele unserer Mitglieder und vor allem für das Ehrenamt.

Auch ist sie für die Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen und Vertreterversammlungen zuständig. Dies beinhaltet unter anderem die fristgemäße Einladung der Vertetenden, die notwendigen Dokumente für die Sitzungen zusammenstellen und in den internen Bereich der Website stellen und die Abstimmung mit eventuellen Änderungswünschen im Ablauf oder neuen Tagesorganisationspunkten. Dies geschieht alles in enger Absprache mit der Geschäftsführung.

Einmal im Jahr trifft sich der Ingenieurrat zu einem Austausch. Der Ingenieurrat besteht aus Vertreterinnen und Vertreter, alle Ingenieurverbände und -vereine des Landes Brandenburg. Die Sitzung fand am 2. März 2022 über die Online-Plattform ZOOM statt und wurde von Petra Chaloun begleitet.

Die Betreuung der Wahl und die Zuarbeiten für den Wahlausschuss standen bei Petra Chaloun im Jahr 2022 im Vordergrund. So galt es einen Terminplan zu erstellen, den Wahlausschuss zu betreuen und die internen Prozesse in der Geschäftsstelle, wie zum Beispiel den Druck der Wahlunterlagen oder die Erstellung des Wahlreports zu begleiten.

**KONTAKT**

Telefon 0331 / 743 18 - 11  
E-Mail [petra.chaloun@bbik.de](mailto:petra.chaloun@bbik.de)



**JUSTIZIARIAT UND ANERKENNUNGSBEHÖRDE FÜR PRÜFSACHVERSTÄNDIGE**  
*MONIQUE STACHE*

Jeder kennt es, manchmal ist guter Rat teuer. Deshalb bietet die BBIK ihren Mitgliedern eine juristische Erstberatung rund um ingenieurrechtliche Belange durch unsere Justiziarin Monique Stache an. Wenn Kammermitglieder also Fragen zu Rechten und Pflichten von Auftraggebern oder auch zu Honorarverhandlungen haben, ist Monique Stache die richtige Ansprechpartnerin in der Kammer. Im Schnitt hat Monique Stache ein bis zwei Rechtsberatungen in der Woche im Jahr 2022 getätigt. Zum Teil waren es einfache Anfragen, zum anderen aber umfassende Beratungen.

Im Jahr 2022 haben sechs Prüfsachverständige eine Anerkennung beantragt. Vier von den Antragstellenden haben die besondere Sachkunde nachweisen können.

Zusätzlich ist Monique Stache Ansprechpartnerin in der BBIK, wenn es um das Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsabschlüsse geht. Von bisher 54 eingegangenen Anträgen sind 37 positiv entschieden worden. Bei den anderen fehlen noch Unterlagen oder wird auf die Stellungnahme der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) gewartet.

Im Jahr 2022 wurde gegen neun Mitglieder ein Kammerausschlussverfahren eingeleitet. Davon wurden sieben Mitglieder aus der Kammer ausgeschlossen. Ein Mitglied hatte im Nachgang die fehlenden Beiträge und Gebühren gezahlt. Bei einem weiteren Mitglied läuft das Verfahren noch.

**KONTAKT**

Telefon 0331 / 743 18 - 12  
E-Mail [monique.stache@bbik.de](mailto:monique.stache@bbik.de)



■ **BBIK** BERICHT AUS DER GESCHÄFTSSTELLE



**PROJEKTLEITUNG**  
**TAG DER BAUKULTUR**  
*VIKTORIA KLAWITTER*

Im Oktober 2022 wurde das Team der Geschäftsstelle durch Viktoria Klawitter erweitert. Sie ist im Rahmen des Baukulturjahres 2023 für die Organisation der Tag(e) der Baukultur am 23./24. September 2023 zuständig. Ihre Arbeit beinhaltet vor allem die Teilnehmerakquisition und den Ausbau des Baukulturnetzwerkes. Nicht nur der erste Landeskongress der Baukultur in Brandenburg, sondern auch der bereits zum achten Mal ausgelobte Baukulturpreis sind im Jahr 2023 gute Inspiration für potenzielle Projekte für das Aktionswochenende.

**KONTAKT**

Telefon 0331 / 743 18 - 21  
E-Mail [klawitter@baukultur-brandenburg.de](mailto:klawitter@baukultur-brandenburg.de)

**MITGLIEDERVERWALTUNG**  
*RAMONA NICOLAI*

Wer in die Kammer eintreten möchte, kommt an Ramona Nicolai nicht vorbei. Die Mitgliederverwaltung ist ihr Tätigkeitsfeld. Sie ist somit zuständig für Ein- und Austragungen der Mitglieder und deren Zusätze, für Umschreibungen in die Mitgliedschaft (Senior), die Datenpflege und das Beitragswesen. Hierzu zählen auch die Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung des Eintragungsausschusses sowie der Eintragungskommissionen für die Nachweisberechtigten für Brandschutz- bzw. Tragwerksplanung.

Das Telefon stand bei Ramona Nicolai nur selten still, denn es wurden zahlreiche telefonische Beratungen im Jahr 2022 getätigt. Vor allem wurden Fragen rund um die Antragsverfahren, den Zusätzen als auch zu den Nachweisberechtigungen für Brandschutz- bzw. Tragwerksplanung gestellt. Positiv ist zu erwähnen, dass der Beratungsbedarf auch bei Studierenden und Jungingenieuren sowie zur beruflichen Weichenstellung zum Erreichen einzelner Zusätze bzw. Berechtigungen bestand.

Auch im Jahr 2022 wurde beständig an der Kommunikation mit unseren Mitgliedern gearbeitet. Die Website wurde neu strukturiert, damit Antragstellerinnen und Antragsteller Informationen noch schneller finden können. Aber auch interne Prozesse wurden vereinfacht. So wurde der automatische Statistiklauf eingeführt, das Antragsverfahren sowie der Mitgliedsantrag überarbeitet, die Gebührenordnung angepasst und an der Einführung des digitalen Stempels ab dem 01. Januar 2023 gearbeitet.

**KONTAKT**

Telefon 0331 / 743 18 - 13  
E-Mail [ramona.nicolai@bbik.de](mailto:ramona.nicolai@bbik.de)



**PRÜFSACHVERSTÄNDIGENWESEN**  
**UND GESCHÄFTSSTELLE DES**  
**PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES**  
*MAIK SCHNEIDER*

Im Bereich des Prüfsachverständigenwesens ist Maik Schneider der Ansprechpartner in der Kammer. Zusätzlich besetzt er die Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses. Dieser dient als Gutachterausschuss bezüglich der Erstellung von Fachgutachten.

Im Jahr 2022 haben sich für die Fachbereiche sicherheitstechnische Gebäudeausrichtung (StGa) und energetischen Gebäudeplanung (eGp) zur schriftlichen Prüfung der ersten Stufe insgesamt 65 Teilnehmer:innen angemeldet. Dabei konnten 1/3 der Prüflinge diese erfolgreich abschließen. Zur zweiten Stufe der mündlich-praktischen Prüfung meldeten sich insgesamt 39 Teilnehmer:innen an.

Des Weiteren ist ein großer Schritt in Sachen Digitalisierung getan, denn ab sofort können die Anerkennungsbehörden ihre Prüflinge über ein Formular auf der Website anmelden.

**KONTAKT**

Telefon 0331 / 743 18 - 14  
E-Mail [maik.schneider@bbik.de](mailto:maik.schneider@bbik.de)





**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
MONIQUE GAJDA

Monique Gajda ist 2022 für den jährlich stattfindenden Schülerwettbewerb „junior.ING“ zuständig. Insgesamt wurden 59 Modelle zum Thema „IdeenSpringen“ aus 16 Schulen im Land Brandenburg eingereicht.

Zusätzlich organisierte die BBIK im Rahmen des Tages des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung (UNESCO) eine exklusive Führung in ein nachhaltiges und innovatives Unternehmen im Land Brandenburg für ihre Mitglieder. In diesem Jahr wurde das Unternehmen CEMEX vorgestellt.

2022 ist auch das Jahr der Besichtigungen der Preisträger des Baukulturpreises 2021. So wurden die beiden Veranstaltungen „Baukultur vor Ort“ an der Gewölbebrücke in Neudeck und der Mensa in Klosterfeld ausgerichtet.

Am 17. September hatten 65 Teilnehmer:innen die Möglichkeit, das Innere der Langen Brücke in Potsdam zu besichtigen. Die Landeshauptstadt Potsdam hatte zusammen mit der BBIK zu dieser Veranstaltung eingeladen und zahlreiche Interessierte kamen vorbei, um sich die Spannbetonbrücke anzusehen.

Ab sofort haben unsere Mitglieder auch die Möglichkeit das Deutsche Ingenieurblatt als E-Paper zu lesen und somit auf ein digitales Abo umzusteigen.

**HINWEIS**

Monique Gajda hat im April 2023 die Brandenburgische Ingenieurkammer verlassen.



**KOMMUNIKATION & KOOPERATION**  
MARIA ROLOFF

Mit dem Ziel, das Netzwerk Baukultur Brandenburg zu stärken und in eine landesweit aktive Institution zu führen, wurde im Mai 2019 die Baukulturinitiative Brandenburg ins Leben gerufen. Frau Roloff unterstützt die Initiative vonseiten der BBIK im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Auf der Website der BBIK wurden im Jahr 2022 insgesamt 262 News veröffentlicht. Rund 25.000 Besucher konnten wir im Laufe des Jahres auf der Website vermerken. Die Besucher:innen verbrachten rund fünf Minuten auf der Website der BBIK und haben um die 7.800 Dateien heruntergeladen.

Auch in diesem Jahr haben wir die regionalen Mitgliederversammlungen online stattfinden lassen. Wir haben sehr positives Feedback erhalten und konnten feststellen, dass dieses Format unsere Mitglieder ermutigt, an der Regionalen Mitgliederversammlung teilzunehmen. Wir konnten im Jahr 2022 eine Steigerung von über 25 % der Teilnehmenden registrieren. Der direkte und niedrigschwellige Austausch mit den unteren Bauaufsichten ist den Mitgliedern wichtig und auch die unteren Bauaufsichten haben mit Interesse auf die Veranstaltungsreihe „BBIK-Dialog“ bei der Abfrage in 2022 reagiert.

Im Sommer 2022 wurde die große Sommerumfrage der BBIK durchgeführt. Die Teilnehmendenquote ist noch verbesserungswürdig, dennoch konnten wir wichtige Schlussfolgerungen aus der Umfrage ziehen. Der fast rein digitale Kreislauf (92% möchten per E-Mail informiert werden) funktioniert und die Mitglieder besuchen mindestens einmal im Monat die Website. Die Informationen der BBIK werden wahrgenommen, wenn sie zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Mitglieder „geschneidert“ sind. Aus der Umfrage kann die BBIK ableiten, dass rechtliche Themen und Veranstaltungsbewerbung besonders gewünscht werden.

**KONTAKT**

Telefon 0331 / 743 18 - 17  
E-Mail [maria.roloff@bbik.de](mailto:maria.roloff@bbik.de)



**BBIK** BERICHT AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

## HAUSHALT UND FINANZEN

KAROLA HERZBERG

Im Bereich Haushalt und Finanzen werden die Zahlungsbewegungen der BBIK überprüft, Monats- bzw. Jahresabschlüsse erstellt sowie der Haushalt geplant. Karola Herzberg hat in der Kammer den genauen Durchblick bezüglich der Finanzen. Hier erfolgt die statistische Auswertung der BBIK-Veranstaltungen, die Überprüfung von Rechnungen und Frau Herzberg wirkt im Bereich Mahnwesen sowie Vollstreckungen mit.

Im Jahr 2022 wurden 578 Mahnungen versendet. 195 Mitglieder nutzen das SEPA-Lastschrift-Mandat.

## KONTAKT

Telefon 0331 / 743 18 - 18  
E-Mail [karola.herzberg@bbik.de](mailto:karola.herzberg@bbik.de)



## NACHHALTIGKEIT UND ZUKUNFT UND GEG KONTROLLSTELLE

UWE BROGSITTER

Seit Juli 2016 ist die Brandenburgische Ingenieurkammer beauftragt, die Überprüfung der Energieausweise und Klimainspektionsberichte durchzuführen und zu koordinieren.

Im Jahr 2022 wurden 109 Prüfungen für Energieausweise aus dem Jahr 2021 durchgeführt. Davon waren 90 Energieausweise der Prüfstufe zwei, 12 Energieausweise der Prüfstufe drei und sieben Klimainspektionsberichte.

Die BBIK beauftragte damit fünf Prüfbüros, da einer unserer langjährigen Prüfer sich aus Altersgründen nach und nach zurückziehen will und so eine Aufteilung eines Gebietes auf zwei Prüfbüros erfolgte, um in den nächsten Jahren einen nahtlosen Übergang zu schaffen. Aus diesem Grund wurde auch eine unterschiedliche Anzahl an zu prüfenden Ausweisen bei den jeweiligen Büros eingestellt. Die beiden zusammenarbeitenden Prüfbüros prüften jeweils 12 Energieausweise der Prüfstufe zwei und zwei Energieausweise der Prüfstufe drei. Von zwei Prüfbüros wurden je 27 Energieausweise der Prüfstufe

zwei und vier Energieausweise der Prüfstufe drei geprüft. Ein weiteres Prüfbüro prüfte alle sieben Klimaberichte und zusätzlich 10 Energieausweise der Prüfstufe zwei.

Anfang des Jahres wurde dazu beim DIBt eine Stichprobenziehung beantragt und nach Eingang derselben bei der BBIK, von den Energieausweisausstellern die Unterlagen angefordert. Auf Grund der eingereichten Unterlagen wurden die o.g. Ausweise von den Prüfbüros geprüft, die Ergebnisse in die jeweiligen Prüftools eingetragen und der BBIK übermittelt. Hier wurde dann die Auswertung der Ergebnisse vorgenommen und in einem Jahresbericht an das MIL zusammengefasst.

Weiterhin wurde ein Servicevertrag zwischen der BBIK und dem Förderverein Baukultur Brandenburg e. V. geschlossen. Die BBIK unterstützt den Förderverein beim Erstellen der Beitragsbescheinigungen, in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Administration.

Am 24.11.2022 fand der diesjährige Sachverständigentag der BBIK statt. 32 Sachverständige aus verschiedenen Sachgebieten waren in der Geschäftsstelle der BBIK anwesend.

In der BBIK sind aktuell 21 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige geführt.

## KONTAKT

Telefon 0331 / 743 18 - 19  
E-Mail [uwe.brogsitter@bbik.de](mailto:uwe.brogsitter@bbik.de)



## PRAKTIKANTIN

AYLA TOPPEL

Zusätzlich konnten wir ab August 2022 in der Geschäftsstelle eine Praktikantin begrüßen.

Ayla Toppel unterstützt ein Jahr lang im Rahmen ihres Fachabiturs „Wirtschaft und Verwaltung“ am OSZ 2 - Europaschule in Potsdam die Mitgliederverwaltung an drei Tagen in der Woche. Natürlich hat Ayla auch die Möglichkeit, in andere Bereich der Geschäftsstelle reinschauen.



## TIMELINE DES JAHRES 2022

Im Jahr 2022 standen viele Termine an. Es wurde getagt, diskutiert, besprochen und auch gefeiert. Als Interessenvertretung vertritt die BBIK alle Ingenieurinnen und Ingenieure im Land Brandenburg. Dabei versuchen die Vertreter:innen und die Geschäftsstelle stets alle Mitglieder der BBIK abzuholen.

Wir sind auf den Austausch angewiesen und benötigen Feedback, Zuarbeiten aus dem alltäglichen Arbeits- und Berufsleben und ehrenamtliche Helfer, die sich für das Berufsbild Ingenieur:in einsetzen. Wir haben uns in diesem Jahr entschieden einen kurzen Abriss über die Ereignisse als Timeline darzustellen.

### JANUAR 2022

Seminare für Prüfsachverständige finden in der Geschäftsstelle der BBIK statt

20.04. damaliger Vizepräsident Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake feiert seinen 70. Geburtstag

21. 04. zweite Sitzung des Wahlausschusses

26.04. Jurysitzung des Schülerwettbewerbes

28.04. Netzwerktreffen „Junge Ingenieure in Brandenburg“ (JIB)

29.04. mündliche Prüfung mit praktischen Teil eGp

### FEBRUAR 2022

07.02. bis 11.02. schriftliche Prüfungen für Prüfsachverständige in den Fachbereichen Bauordnungsrecht, Brandmelde- und Alarmierungsanlagen, Sicherheitsstromversorgungen, CO-Warnanlagen und Rauchabzugsanlagen, Feuerlöschanlagen finden im Kongresshotel und in der Geschäftsstelle der BBIK statt

09.02. Regionale Mitgliederversammlung für die Regionen Barnim und Uckermark

18.02. Tag der Restaurierung und Denkmalpflege

25.02. Workshop der BKIBB mit Baukulturschaffenden im Land Brandenburg

28.02. Treffen der Regionalen Beratungsstellen

### MAI 2022

03.05. Konvent der Baukultur der Bundesstiftung Baukultur mit dem Forum „Initiativen landesweit“

09.05. bis 11.05. mündliche Prüfungen mit praktischem Teil im Fachbereich Sicherheitsstromversorgungen

09.05. Mitgliederversammlung des Fördervereins Baukultur Brandenburg e. V.

11.05. Eintragungskommission Nachweisberechtigte:r für Brandschutz

11.05. „Baukultur vor Ort“ Amtsgericht in Königs-Wusterhausen (Baukulturpreis 2021)

16.05. Landespreisverleihung Schülerwettbewerb

18.05. Eintragungskommission Nachweisberechtigte:r für Tragwerksplanung

24. Mai Stichtag für das Wählerverzeichnis und Auslage des Verzeichnisses in der Geschäftsstelle

31.05. „Baukultur vor Ort Alexanderhaus“ in Potsdam (Sonderpreis des Baukulturpreises 2021)

### MÄRZ 2022

01.03. Erstes Treffen des Netzwerkes „Junge Ingenieure in Brandenburg“ (JIB)

03.03. Jahrestreffen der Ausschüsse und Fachsektionen mit Präsident Dipl.-Ing Matthias Krebs

04.03. Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung | Vorstellung des Unternehmens CEMEX

14.03. Ehrenpräsident Dr. Dipl. Ing. Dipl.Agraring. Wilfried Mollenhauer feiert seinen 90. Geburtstag

14.03. Eintragungsausschuss

### JUNI 2022

02.06. Ingenieurkammertag (IKT) Eröffnung im Semiaris SeeHotel mit dem Thema Schall und Rauch

07.06. Forum 1 des Ingenieurkammertages „Schall“

08.06. Regionale Mitgliederversammlung für die Regionen Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel

09.06. Forum 2 des Ingenieurkammertages „Rauch“

14.06. Brandschutzunterweisung in der Geschäftsstelle

17.06. Bundespreisverleihung Schülerwettbewerb

20.06. Eintragungsausschuss

21.06. Netzwerktreffen „Junge Ingenieure in Brandenburg“ (JIB)

30.06. Erstellung des Wahlscheins und Hinweisblattes

### APRIL 2022

Die ersten Modelle des diesjährigen Schülerwettbewerbes „IDEENspringen“ werden abgegeben

04.04. Ländernetzwerktreffen Baukultur der ostdeutschen Flächenländer in Wittenberg

08.04. Bundeskammerversammlung in Berlin mit BBIK-Vertreter Dipl.-Ing. Matthias Krebs, Dipl.-Ing Ulrich Chrzanowski und Geschäftsführerin Anja Schellhorn

13.04. Regionale Mitgliederversammlung der Regionen Potsdam, Potsdam-Mittelmark Havelland, Brandenburg an der Havel, Teltow-Fläming



## JULI 2022

Erstellung des Wahlreportes und des Stimmzettels für den späteren Druck

- 05.07. Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge
- 05.07. dritte Sitzung des Wahlausschusses
- 07.07. Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis
- 28.07. Austausch mit polnischer Partnerkammer

## AUGUST 2022

Erstellung des Wahlreportes und des Stimmzettels für den späteren Druck

- 12.08. Versand der Wahlunterlagen an die wahlberechtigten Mitglieder der BBIK
- 22.08. dreitägiger BIM-Basiskurs mit Zertifizierung
- 23.08. Baukultur vor Ort Geölbebrücke in Neudeck (Sonderpreis des Baukulturpreises)
- 31.08. Eintragungskommission Nachweisberechtigte:r für Tragwerksplanung
- 31.08. Baukultur im Ort in Eisenhüttenstadt
- 31.08. Tag des nachhaltigen Planen und Bauens

## SEPTEMBER 2022

- 01.09. Korinna Böhm fängt in der Geschäftsstelle als Elternzeitvertretung für Vienna Lupicka im Bereich der Weiterbildung an
- 01.09. neustrukturierte BBIK-Website geht online
- 01.09. Minister Beermann referiert über die Tesla-Ansiedlung in Grünheide
- 01.09. Wahltag, ab 18:00 Uhr Stimmauszählung
- 07.09. Regionale Mitgliederversammlung der Regionen Cottbus, Elbe-Elster, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz
- 12.09. Eintragungsausschuss
- 15.09. Dipl.-Ing. Matthias Krebs und Dipl.-Ing. (FH) Wieland Sommer zu Gast bei der polnischen Partnerkammer in Gorzow
- 28.09. Baukultur im Ort Frankfurt Oder

## OKTOBER 2022

Vorbereitungen für den digitalen Stempel laufen

- 01.10. Viktoria Klawitter übernimmt die Projektleitung der ersten Tage der Baukultur 2023 im Rahmen der Baukulturinitiative in Brandenburg und sitzt in der Geschäftsstelle der BBIK
- 05.10. Baukultur vor Ort Mensa in Klosterfelde (Sonderpreis des Baukulturpreises)

- 13.10. Prüfsachverständigentag im Inselhotel
- 14.10. konstituierende Sitzung der 7. Vertreterversammlung
- 19.10. Treffen der Länderinitiativen Baukultur
- 21.10. Treffen der Geschäftsführenden der Länderkammern in der Geschäftsstelle der BBIK
- 26.10. Partnerkammer aus Gorzow (Polen zu Besuch)
- 27.10. Präsident Dipl.-Ing. Matthias Krebs und Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham nehmen an der 70. Bundeskammerversammlung teil

## NOVEMBER 2022

- Seminare für Prüfsachverständige finden in der Geschäftsstelle der BBIK statt
- 09.11. Regionale Mitgliederversammlung der Regionen Frankfurt (Oder), Oder-Spree, Märkisch-Oderland, Dahme-Spreewald
- 18.11. Erweiterung des Studienangebotes der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) um den Studiengang Holzingenieurwesen - Vertiefungsrichtung Hochbau
- 21.11. Jahrestreffen mit Ministerpräsident Dietmar Woidke
- 23.11. BBIK Dialog der Regionalen Beratungsstelle in Wriezen
- 24.11. Sachverständigentag
- 30.11. Eintragungskommission Nachweisberechtigte:r für Tragwerksplanung

## DEZEMBER 2022

- 07.12. Eintragungsausschuss
- 15.12. Vorbereitung „Ingenieure treffen Schule“ im Oberstufenzentrum Werder (Havel)

## ■ MEILENSTEINE 2022

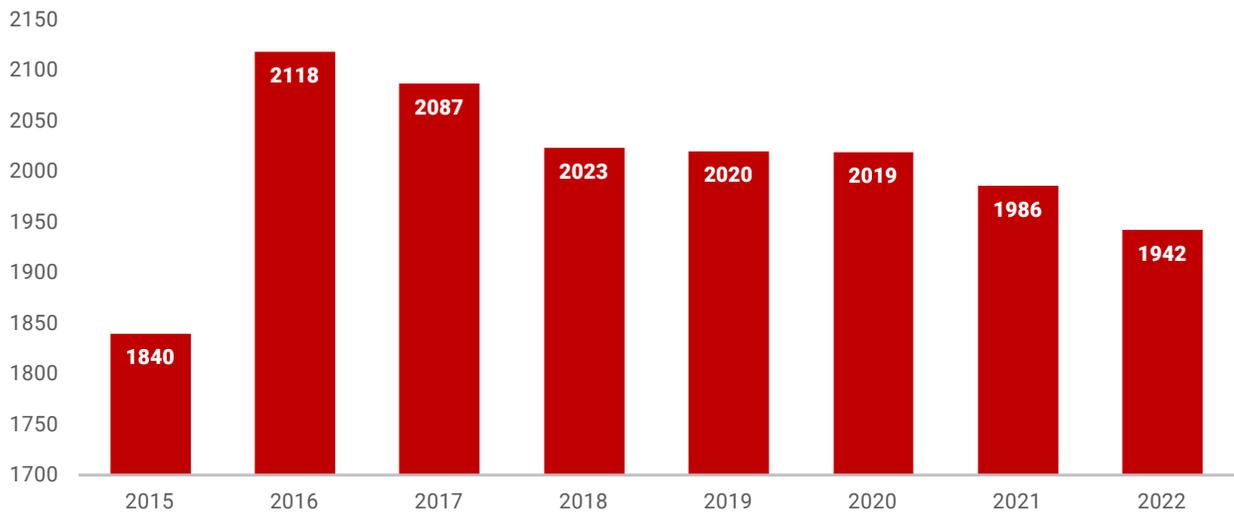
- Curriculum HNEE ♦ Merkblatt 02 | Sachverständigenvergütung nach JVEG im Bundesland Brandenburg ♦ Wahl der 7. Vertreterversammlung ♦ Anpassung der Auslobung des Brandenburgischen Baukulturpreises für mehr Sichtbarkeit von Ingenieurleistungen ♦ Deutsches Ingenieurblatt als ePaper verfügbar ♦ neue Websitestruktur ♦ Netzwerk junge Ingenieure ♦ online Antragsformular für die Anmeldung eines Fachgutachten für Prüfsachverständige ♦ Schulungsanlage für Brandmelde- und Alarmanlagen fertiggestellt ♦ neuer Wirtschaftsprüfer ♦ Digitaler Stempel ♦ Digitaler Mitgliedsantrag ♦ Sommerumfrage ♦ Social Media Adventskalender

## ■ DIE MITGLIEDER

Als sogenannte „große Kammer“ steht die Brandenburgische Ingenieurkammer Ingenieurinnen und Ingenieuren aller Fachrichtungen offen. Das sind beispielsweise: allgemeines Bauwesen, Brandschutz, Bauphysik, Chemische Technik, Emissionsschutz/Immissionsschutz, Erd- und Grundbau, Geologie, Gebäudetechnik, Elektrotechnik, Hochbau, Nachrichten- und Funktechnik, kommunaler Tiefbau, konstruktiver Ingenieurbau, Stadtplanung, Anla-

genbau, Maschinenbau, Vermessungstechnik, Wasserwesen oder Versorgungstechnik.

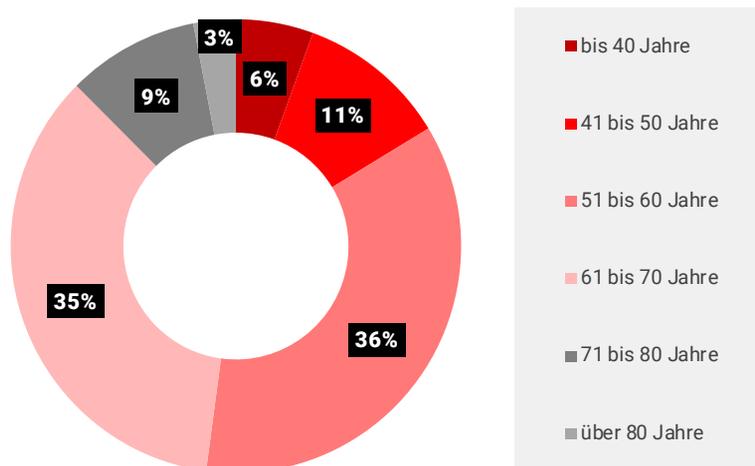
Durch das Brandenburgische Ingenieurgesetz in der Fassung vom 25.01.2016 wurde die Mitgliedschaft in der BBIK umstrukturiert, sodass seitdem eine einheitliche Mitgliederliste geführt wird.



Nach dem Höchstwert von 2.118 Mitgliedern (2016) zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten Jahren eine leicht sinkende Tendenz auf. Dies ist vor allem dem demografischen Wandel zuzuschreiben und dem fehlenden Nachwuchs.

## ALTERSSTRUKTUR

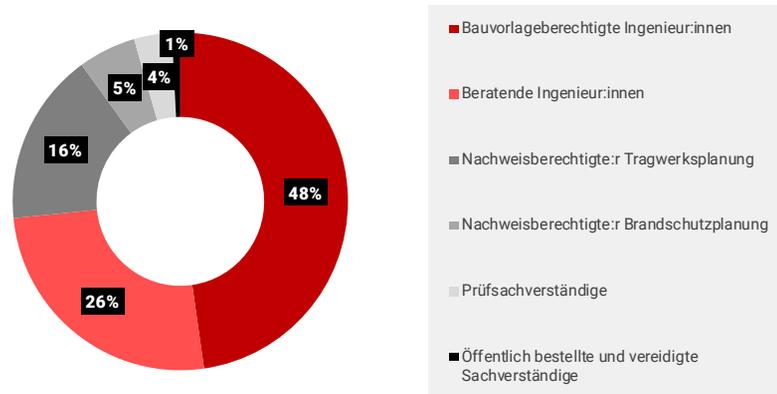
Die Alterstruktur der BBIK zeigt es ganz deutlich: Nicht nur der Nachwuchs in Büros, sondern auch in der Kammer fehlt. Zu diesem Zwecke hat die BBIK das Netzwerk „Junge Ingenieure in Brandenburg“ (JIB), das Traineeprogramm 2021/22 und die das Format „Ingenieure treffen Schule“ ins Leben gerufen oder reaktiviert. Ziel ist es, das Berufsbild Ingenieur:in ganzheitlich zu präsentieren und die Kammer als starkes Netzwerk zu festigen.



**BBIK ZAHLEN UND FAKTEN**

**EINTRAGUNGEN**

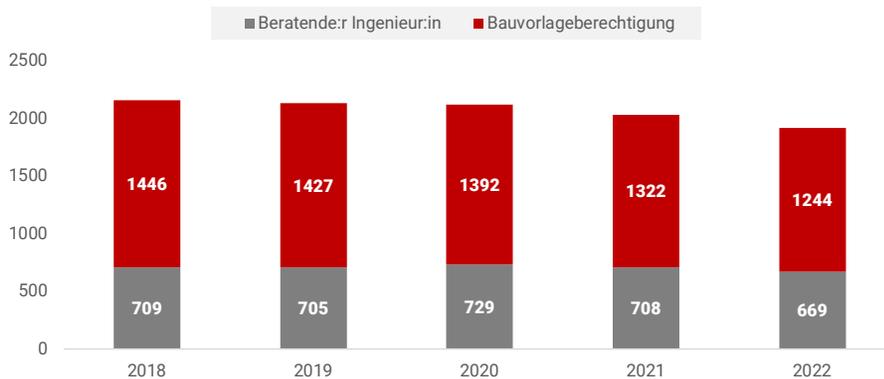
Insgesamt sind in der BBIK 2.606 Ingenieurinnen und Ingenieure gelistet. Dies bedeutet, dass 664 von ihnen keine Mitglieder in der BBIK sind. Der Großteil der in der BBIK gelisteten Ingenieur:innen sind bauvorlageberechtigt und /oder als Beratende Ingenieure tätig.



**BERATENDE:R INGENIEUR:IN UND BAUVORLAGEBERECHTIGUNG**

Anhand der Mitgliederstruktur ist zu erkennen, dass die Anzahl der bauvorlageberechtigten Mitglieder weiter zurückgegangen ist. Bei den Beratenden Ingenieuren (BI) und Ingenieurinnen gab es einen Abfall von 708 eingetragenen BI's auf 669 im Jahr 2022.

Es ist zu erwähnen, dass nicht alle Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure Mitglieder der BBIK sind, da sich auch Kolleginnen und Kollegen aus dem EU-Ausland in diese Listen eintragen lassen können.



**NACHWEISBERECHTIGTE**

Die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) und die Brandenburgische Architektenkammer (BA) sind mit der gemeinsamen Führung von Listen für die bautechnischen Nachweisberechtigten beauftragt (§ 66 Abs. 5 BbgBO).

Dabei wird jeweils eine Teilliste bei der BA und bei der BBIK geführt, die durch Zusammenführung die gemeinsame Liste ergeben.





## NEUE MITGLIEDER UND EINTRAGUNGEN IM JAHR 2022

Im Jahr 2022 konnte die BBIK 57 neue Mitglieder begrüßen. Zusätzlich hat die BBIK 24 Eintragungen durchgeführt. Der Eintragungsausschuss und die Eintragungskommissionen, die die Anträge prüfen, treffen sich in unregelmäßigen Abständen, daher kann es zu Verzögerungen im Antragsverfahren kommen.

### ANWÄRTER:IN

Masoud Mashali M. Eng., Potsdam  
Robert Ebel M. Sc., Cottbus

Dipl.-Ing. (FH) Henning Benker | Eggersdorf  
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Stephan Telschow | Pritzwalk  
Dipl.-Ing. Jörg Winter | Potsdam  
Dipl.-Ing. Jörn Germann | Cottbus  
Caroline Schwarzelt B. Eng. | Brandenburg an der Havel  
Lars Kuhla B. Eng. | Vetschau

### NEUE MITGLIEDER

Dipl.-Ing. (FH) Silvio Buder | Cottbus  
Dipl.-Restaurator (FH) Ulrich Stahn | Eberswalde  
Dipl.-Ing. (FH) Robert Hecke | Mittenwalde  
Tobias Geister M.Sc. | Lübben  
Jenny Hoffmann M. Eng. | Storkow  
Dipl.-Ing. Maria Goldberg | Finsterwalde  
Dipl.-Ing. (FH) Christian Lisdau | Rathenow  
Dipl.-Ing. Jörn Germann | Cottbus  
Dipl.-Ing. (FH) Bastian Wittchen | Cottbus  
Dipl.-Ing. (FH) Katja Wäsche, Herbersdorf  
Ing. Eugen Mass B. Eng. | Borkwalde  
Masoud Mashali M. Eng. | Potsdam  
Ing. Wladyslaw Sielicki M. Sc. | Frankfurt (Oder)  
Stefan Voigt M.A. | Erfurt (mit Zweigstelle in Potsdam)  
Thomas Woll M. Eng. | Schmerkendorf  
Dipl.-Ing. (FH) Lars Fechner M. Eng. | Kolkwitz  
Dipl.-Ing. (FH) Lars George | Potsdam  
Dipl.-Ing. (FH) Enrico Schultze-Wolff | Potsdam  
Nico Zehmke B. Eng., M.P.A. | Gransee  
Farnaz Kazempour Moghaddam B. Eng. | Glienicke  
Dipl.-Ing. (FH) Tobias Bieger | Werder (Havel)  
Clemens Frotscher M. Eng. | Potsdam  
Tobias Kristokat M. Sc. | Brandenburg an der Havel  
Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Helmut Hennig | Bad Belzig  
Dr.-Ing. Sven Heinrich | Potsdam  
Dipl.-Ing. (FH) Ralf-Stefan Krull | Mittenwalde  
Dipl.-Ing. (FH) Christine Lubs | Potsdam  
Konrad Oeckel M. Eng. | Potsdam  
Daniel Stabel B. Eng. | Brieselang  
Dipl.-Ing. Clemens Gabriel | Berlin  
Dipl.-Ing. (FH) Alexander Frey | Vierlinden  
Dr.-Ing. Ingo Hylla | Bad Saarow  
Dr.-Ing. Süleyman Tiryaki | Schönefeld  
Vasco Piehl B. Sc. | Nassenheide  
Dipl.-Ing. (FH) Christian Fiedler | Werder (Havel)  
Ing. Addisu Shewarega Mengistu M. Sc. | Wittenberge  
Ing. Thomas Santner B.Sc. | Potsdam  
Frank Müller B. Eng., Potsdam  
Christian Bunke M. Eng. | Werder (Havel)  
Patrick Ruden B.Sc. | Eberswalde  
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Freyer | Werder (Havel)

### MITGLIED, BERATENDER INGENIEUR UND BAUVORLAGEBERECHTIGT

Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Thom | Stechow-Ferchesar  
Dipl.-Ing. (FH) André Seidel | Rangsdorf  
Dipl.-Ing. Holger Müller | Schöneiche

### MITGLIED UND BERATENDER INGENIEUR

Prof. Dipl.-Ing. (TU) Christian Killiches | Zeuthen  
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Heinke | Doberlug-Kirchhain  
Ing. Mariusz Pakirski M. Eng. | Küstriner Vorland  
Andreas Burghoff B. Sc. | Dahwitz-Hoppegarten  
Dipl.-Ing. (FH) René Niespor | Calau

### BERATENDER INGENIEUR UND BAUVORLAGEBERECHTIGT

Dipl.-Ing. Peter Bartsch | BBIK Mitglied | Teupitz

### BERATENDER INGENIEUR

Dipl.-Ing. Sven Kadach | BBIK Mitglied | Spremberg  
Paul Schippel M.Sc. | BBIK Mitglied | Drebkau  
Dipl.-Ing. (FH) Michael Wiechert | Berlin

### BAUVORLAGEBERECHTIGUNG

Dipl.-Ing. Mark Ndlovu | BBIK Mitglied | Großbeeren  
Stephan Wende B.Eng. | BBIK Mitglied | Boitzenburger Land (Büro in Prenzlau)  
Daniel Krüger M.Sc. | BBIK Mitglied | Sallgast  
Dipl.-Ing. (BA) Marko Folda | BBIK Mitglied | Bad Saarow

### AUSWÄRTIGER BAUVORLAGEBERECHTIGTER INGENIEUR

Dipl.-Ing. Markus Bernardi  
Büro in 2460 Bruck/Leitha, Österreich

### MITGLIED UND BAUVORLAGEBERECHTIGT

Dipl.-Ing. (FH) Christian Lisdau | Rathenow  
Dipl.-Ing. Annette Conrad | Frankfurt (Oder)  
Dipl.-Ing. (FH) Armin Kaiser | Oranienburg



**BBIK ZAHLEN UND FAKTEN**

**AUSWÄRTIGER  
NACHWEISBERECHTIGTER  
FÜR TRAGWERKSPLANUNG**

Mgr. Ing. Damian Figura  
Mitglied Schlesische Bezirkskammer der Bauingenieure |  
Büro in Rybnik, Polen

**NACHWEISBERECHTIGTE:R FÜR  
BRANDSCHUTZPLANUNG**

Dipl.-Ing. Wolfram Dratwa  
ohne Mitgliedschaft einer IngK | Büro in Berlin  
Mark Hofmann M. Eng. | Pflichtmitglied Baukammer  
Berlin | Büro in Berlin  
Dr.-Ing. Christian Wiegel | Freiw. Mitgl. IngK NRW | Büro in  
Düsseldorf

Jenny Hoffmann M. Eng. | BBIK Mitglied | Storkow  
Dipl.-Ing. (FH) Mandy Walther M. Eng. | Berlin  
Tobias Kristokat M. Sc. | Brandenburg an der Havel  
Dipl.-Ing. Torsten Hoppe | Berlin  
Patrick Ruden B. Sc. | Eberswalde

**NACHWEISBERECHTIGTE:R  
FÜR TRAGWERKSPLANUNG**

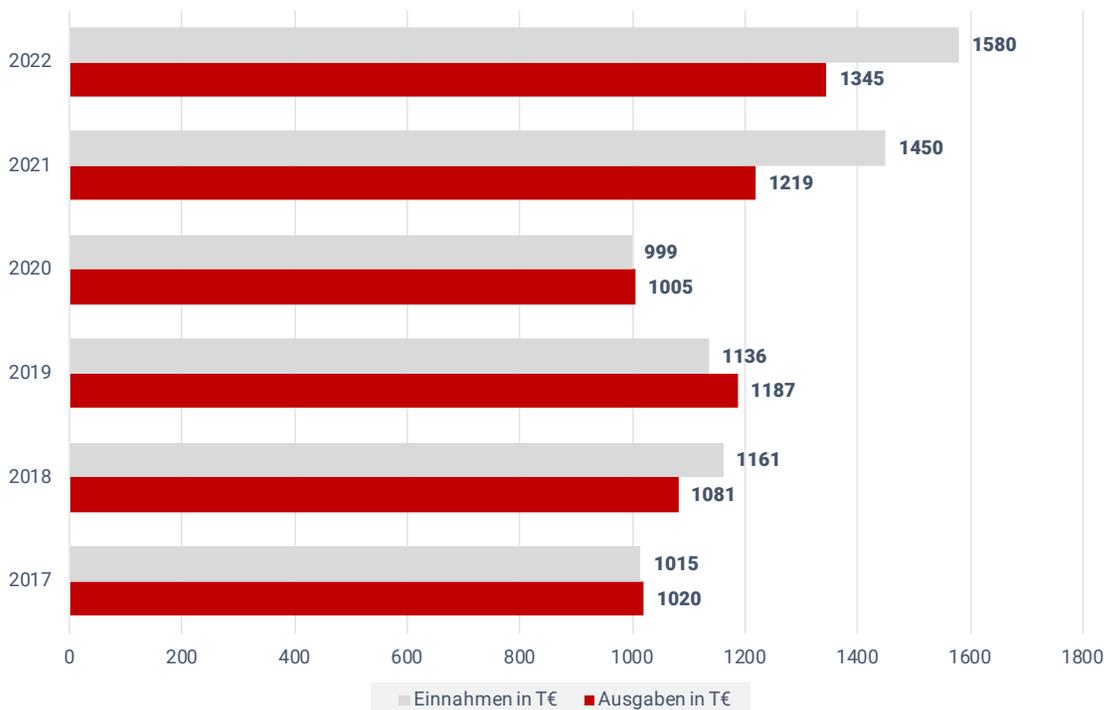
Dipl.-Ing. (FH) Katja Wäsche | Herbersdorf  
Dipl.-Ing. (FH) Lars Fechner M. Eng. | Kolkwitz  
Dipl.-Ing. (FH) Tobias Bieger | Werder (Havel)  
Christian Schwanz M. Eng. | Berlin  
Daniel Krüger M. Sc. | Finsterwalde  
Dipl.-Ing. (FH) Alexander Frey | Vierlinden  
Ing. Addisu Shewarega Mengistu M. Sc. | Wittenberge



© Teilnehmende des Traineeprogramms 2021/2022 tauschen sich zum IKT 22 | BBIK

**DER HAUSHALT**

Die positive Haushaltsentwicklung im Jahr 2022 ist insbesondere durch die gestiegenen Teilnehmerzahlen aufgrund der Erweiterung der Weiterbildungsformate zu erklären. Somit ist die Brandenburgische Ingenieurkammer bezüglich bevorstehender Preissteigerungen finanziell abgesichert.

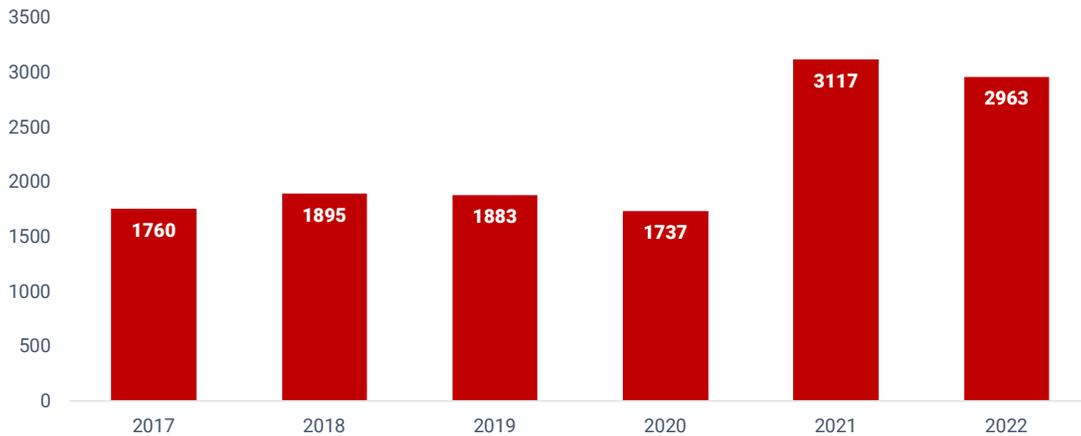


## ■ DIE FORT- UND WEITERBILDUNG

Vor allem durch die COVID-19-Pandemie im Jahr 2020-2021 wurde der Bereich der Fort- und Weiterbildung umstrukturiert. Die BBIK hat verstärkt auf digitale Angebote im Bereich der Weiterbildungen gesetzt.

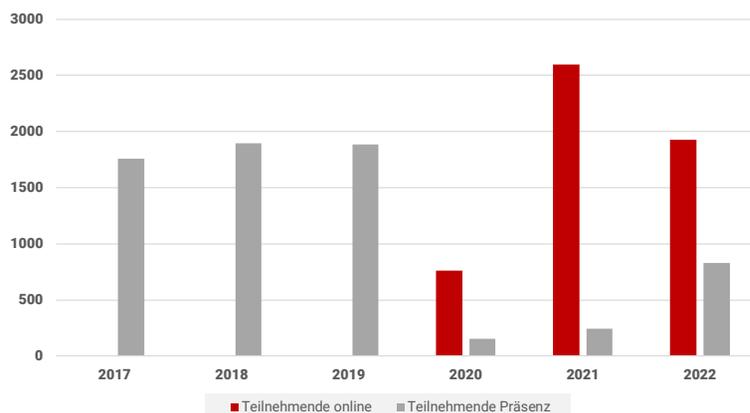
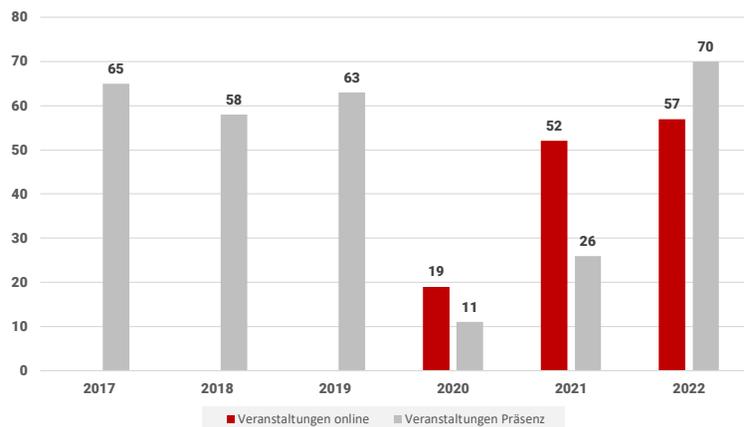
### TEILNEHMENDENZAHLEN

Durch die angebotenen hybriden und Online-Veranstaltungen konnte im Jahr 2021 eine Rekordanzahl an Teilnehmenden erzielt werden. Auch im Jahr 2022 sind die Teilnehmendenzahlen auf einem hohem Niveau. Gezählt werden Veranstaltungen bei der die Anmeldung über die BBIK gelaufen ist.



### VERANSTALTUNGSFORMAT

Die Zahl der Veranstaltungen die komplett online oder als hybride Veranstaltungen organisiert wurde, steigt weiter an. So startete die BBIK 2020 mit 19 Online-Seminaren. Die Anzahl hat sich bis zum Jahr 2022 verdreifacht und zeigt deutlich, dass dieses Weiterbildungsformat von den Teilnehmenden gut genutzt wird.



### TEILNEHMENDEN ZAHLEN NACH VERANSTALTUNGSFORMAT

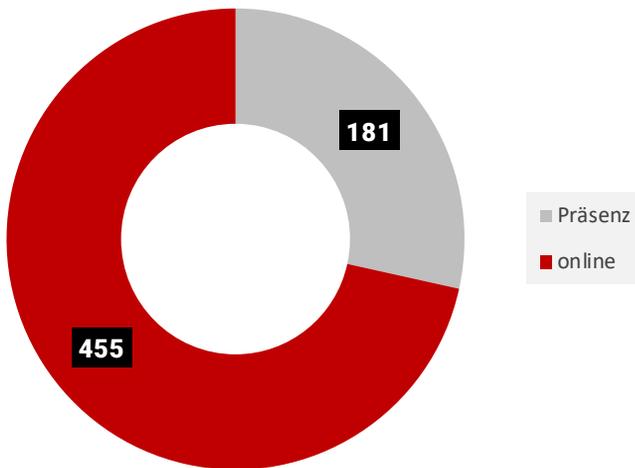
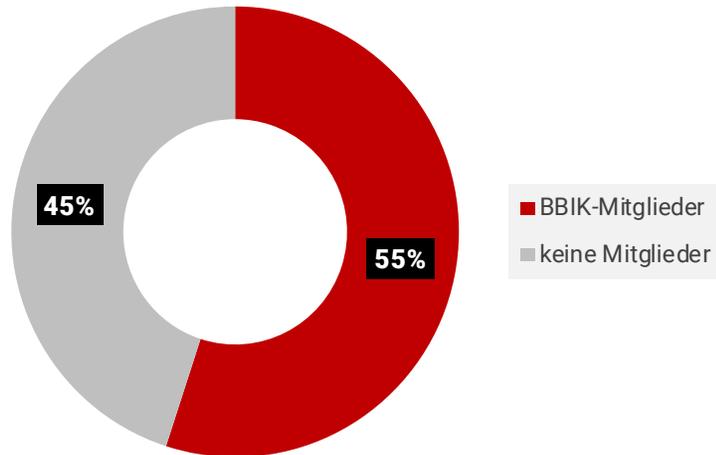
Die Teilnehmendenzahlen sind weiterhin konstant. Da 2021 der Weiterbildungsbe- reich start von den Einschränkungen der COVID-19-Pandemie geprägt war, nutzten die Teilnehmenden vermehrt das Online-Format. Auch im Jahr 2022 ist der Trend in Richtung Online-Weiterbildung erkennbar.



**BBIK ZAHLEN UND FAKTEN**

**TEILNEHMENDENZAHLEN MITGLIEDER UND NICHTMITGLIEDER**

Ein weiterer Vorteil von Online-Veranstaltungen ist die Reichweite. Die BBIK konnte mit ihren Veranstaltungen fast genauso viele Nichtmitglieder erreichen.

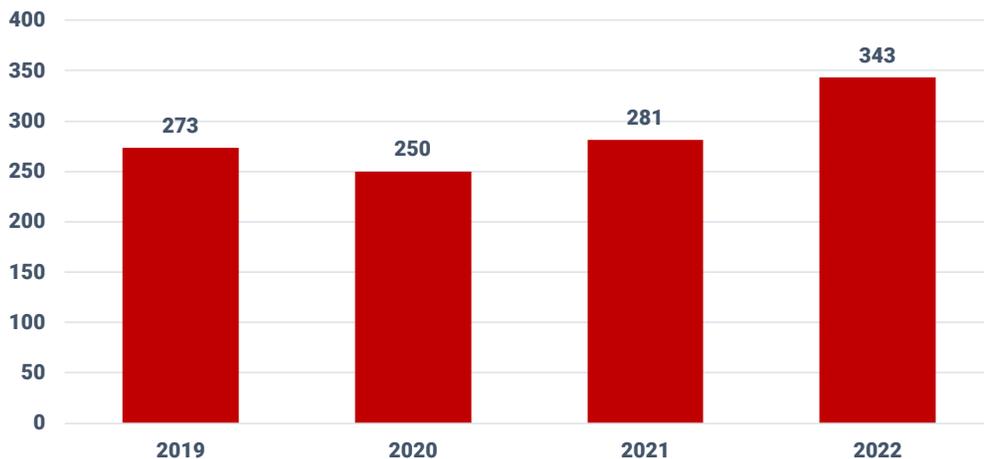


**TEILNEHMENDEN ZAHLEN SEMINARE FÜR PRÜFSACHVERSTÄNDIGE**

Auch im Jahr 2022 hat die BBIK ihre jährlichen Seminare für Prüfsachverständige organisiert. Mehr als doppelt so viele Teilnehmende haben sich in diesem Jahr für die Online-Variante der Seminare entschieden. Ein klarer Trend in Richtung digitale Weiterbildungsangebote ist zu erkennen.

**TEILNEHMENDENZAHLEN REGIONALE MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Grundsätzlich wird das digitale Format sehr gut angenommen und soll weitergeführt werden. Die Teilnehmerdenzahlen steigen stetig. Der direkte und niedrigschwellige Austausch mit den unteren Bauaufsichten ist den Mitgliedern wichtig und auch die Behörden haben mit Interesse bei der Abfrage in 2022 auf die zusätzliche Veranstaltungsreihe „BBIK-Dialog“ reagiert.

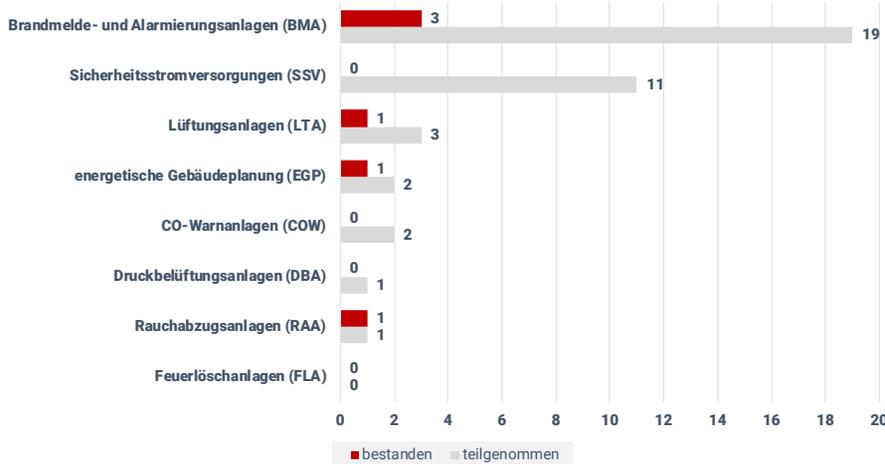
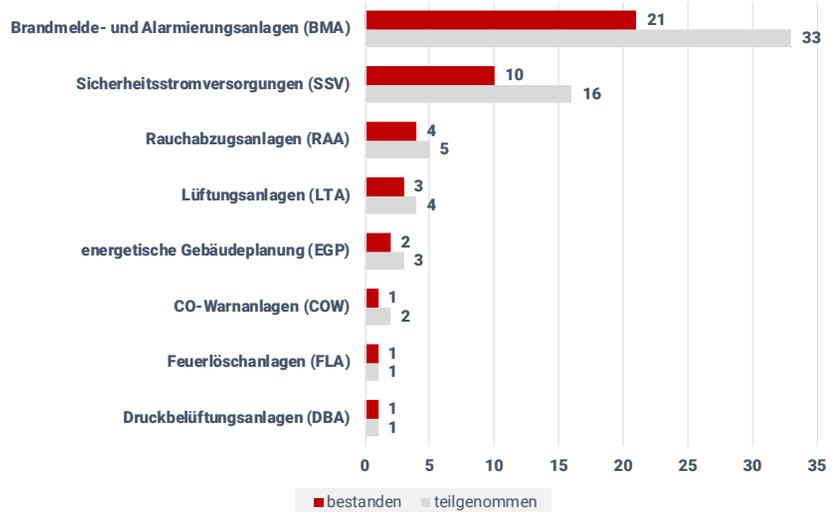


## PRÜFSACHVERSTÄNDIGENWESEN

Die Brandenburgische Ingenieurkammer ist für alle Ingenieur:innen, die im Land Brandenburg ihren Geschäftssitz haben, die zuständige Anerkennungsbehörde für die Anerkennung als Prüfsachverständige:r. Zusätzlich können deutschlandweit Prüfsachverständige an Seminaren und Prüfungen teilnehmen, die dies mit ihrer zuständigen Anerkennungsbehörde abgesprochen haben.

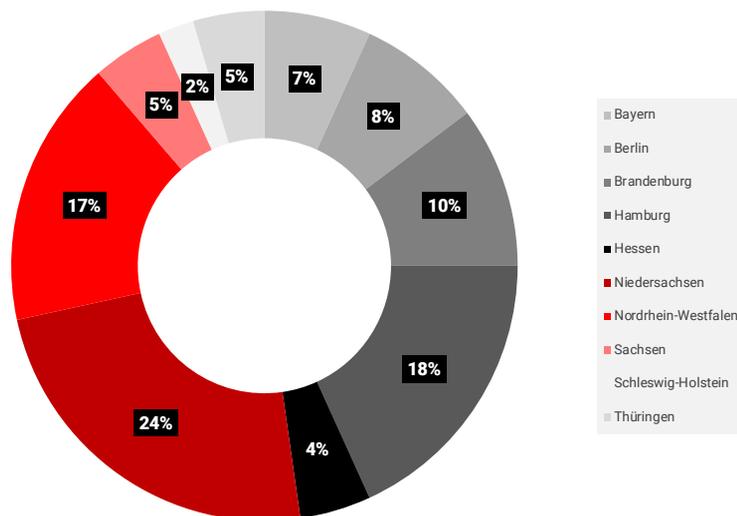
Insgesamt haben 65 Prüfsachverständige im Jahr 2022 an der ersten Stufe des Fachgutachtens für die besondere Sachkunde teilgenommen. 39 Prüfsachverständige konnten diese erste Stufe erfolgreich abschließen.

In der Grafik ist die Unterteilung in die einzelnen Fachbereiche und Fachrichtungen zu sehen.



An der zweiten Stufe der mündlichen Prüfung mit praktischem Teil nahmen 39 Teilnehmer:innen teil. Von ihnen konnten 33 die zweite Stufe erfolgreich beenden und somit die Anerkennung zum Prüfsachverständigen oder Prüfsachverständige erhalten.

Da die BBIK eine von drei Prüfstellen in Deutschland ist, wenn es um das Anerkennungsverfahren zum Prüfsachverständigen geht, melden sich auch bauaufsichtlich anerkannte Teilnehmer:innen aus anderen Bundesländern an. Brandenburg leistet dadurch einen wichtigen Beitrag für die gesamte Bundesrepublik.



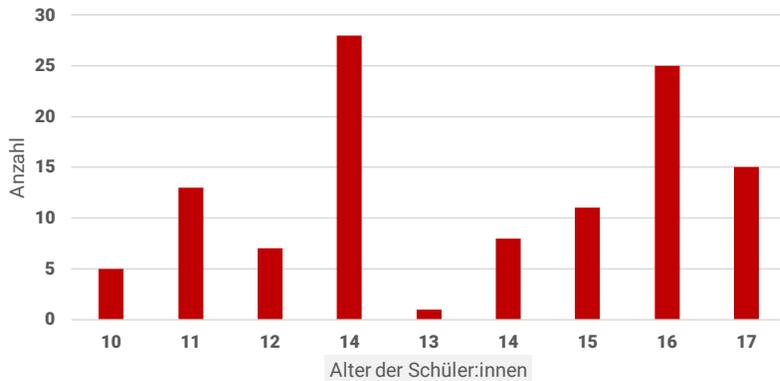
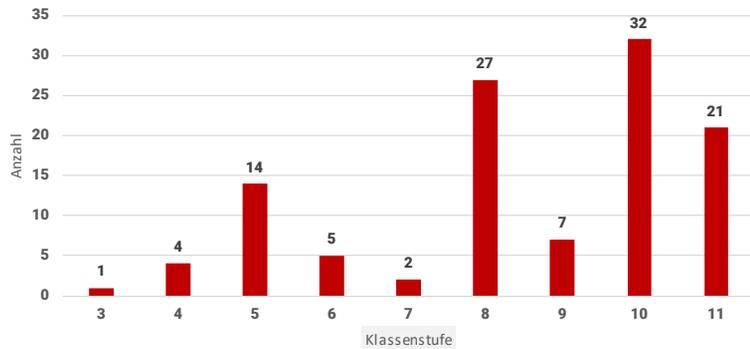
**BBIK ZAHLEN UND FAKTEN**

**SCHÜLERWETTBEWERB „JUNIOR.ING“**

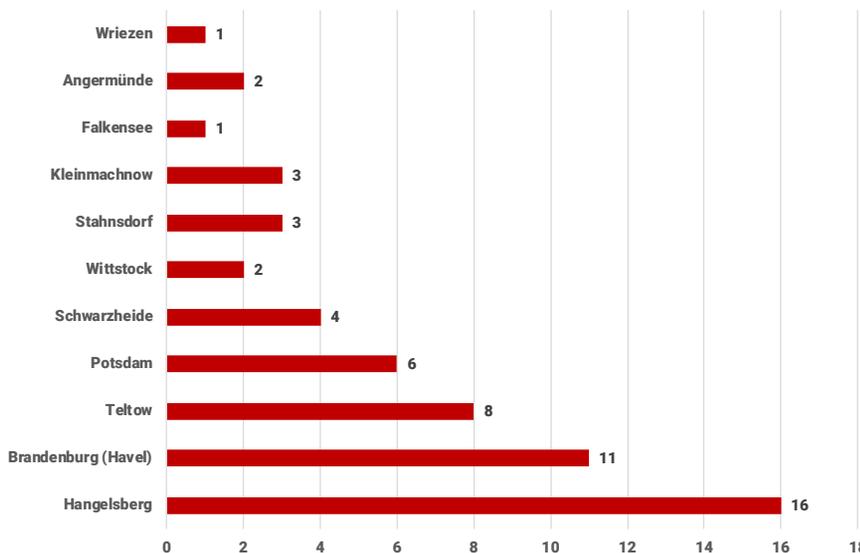
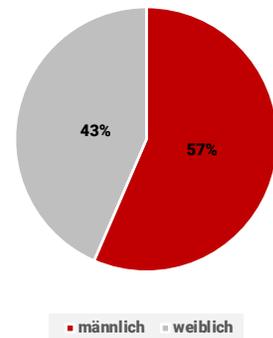
Am 16. Mai 2022 fand die Landespreisverleihung des Schülerwettbewerbes „Junior.ING“ statt. Nach zweijähriger Pause konnte die BBIK endlich wieder die Schülerinnen und Schüler persönlich in der Staatskanzlei in Potsdam begrüßen. Das Thema lautete diesmal „IdeenSpringen: Wer plant und baut die beste Skisprungschanze?“. Knapp 130 Schüler:innen haben an dem Schülerwettbewerb teilgenommen und insgesamt 59 Modelle ins Rennen geschickt. Besonders erfreut ist die BBIK darüber, dass die Hälfte der Erbauer:innen Mädchen waren.

In der Alterskategorie I (Klasse 1-8) nahmen sechs Schulen und insgesamt 53 Schüler:innen teil. Insgesamt wurde in der „kleinen“ Alterskategorie 467 Stunden an den Modellen gewerkelt.

In der Alterskategorie II (Klasse 9-13) nahmen neun Schulen teil. Insgesamt 60 Schüler:innen arbeiteten fleißig an ihren Modellen. Die Bauzeit bei den „Großen“ betrug ganze 531 Stunden.



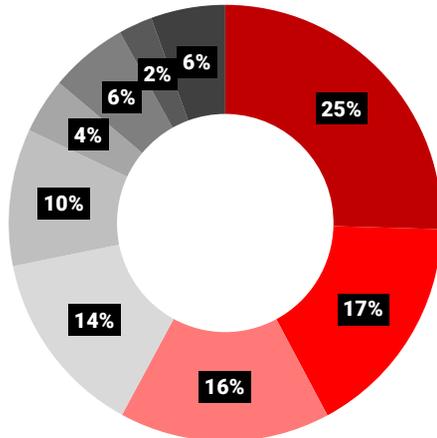
Fast die Hälfte der teilnehmenden Schüler:innen im Jahr 2021/2022 waren Mädchen. Die Nachwuchsförderung ist ein wichtiges Thema in der BBIK und wir möchten insbesondere Mädchen für die MINT-Fächer begeistern. Dafür sind solche Wettbewerbe ideal, denn die Mädchen und Jungen werden spielerisch an ingenieurtechnische Sachverhalte herangeführt.



Der Wettbewerb wird seit über neun Jahren von der BBIK organisiert und erfreut sich großer Beliebtheit gerade bei Schulen mit einer technischen Vertiefung. Aber auch die Grundschulen nehmen gern den Wettbewerb in ihren Lehrplan mit auf.

WEBSITE

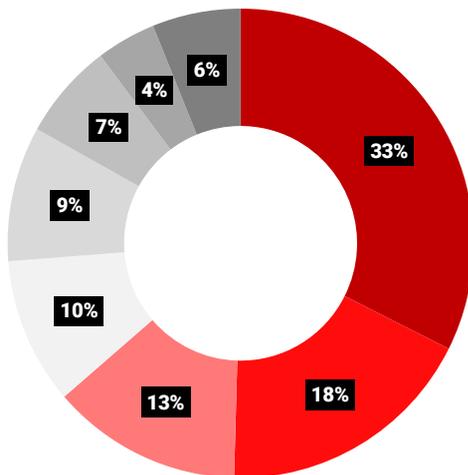
Seit Mitte 2020 führt die BBIK eine Website-Statistik. Alle, die der Datenanalyse über den Cookiebanner zustimmen haben, werden erfasst. So konnten wir feststellen, dass im Jahr 2022 knapp 30.000 Besucher:innen die Website der BBIK geöffnet haben. Die Struktur der Website wurde im Laufe des Jahres überarbeitet und im September die überarbeitete Website veröffentlicht. Seitdem bekommen wir ausschließliche positive Rückmeldungen.



Meistbesuchte Seiten

- Artikel (insgesamt)
- Startseite
- Archiv
- Veranstaltungen
- Informationen
- Ingenieurkammer (Ausschüsse, Kammerwahl, Vorstand, Fachsektionen)

Der fast rein digitale Kommunikationskreislauf (92 % möchten laut der Sommerumfrage 2022 per E-Mail informiert werden) funktioniert und die Mitglieder besuchen mindestens einmal im Monat die Website. Zusätzlich kann anhand der Besuchendenzahlen und dem Besuchendenverhalten die BBIK sehen, welche Inhalte interessant und relevant sind.



Häufigste Downloads

- Mitgliedsantrag
- Fortbildungsordnung
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Rundschreiben MIL Abstände Photovoltaikanlagen
- Stundensatz PSV
- Anerkennung PSV
- Checkliste NWB Tragwerksplanung und Brandschutz
- Musterprüfbericht

Insgesamt wurden über 110.000 Seiten der BBIK-Website aufgerufen und knapp 8.200 Dateien, wie zum Beispiel der Musterprüfbericht, der Mitgliedsantrag, Kammerordnungen und Arbeitshilfen heruntergeladen.

Die Verweildauer auf der Website betrug im Schnitt rund fünf Minuten. Die BBIK unterstützt das Klima und wird in den nächsten Jahren mehr auf digitale Publikationen für Mitglieder und Interessierte setzen.

Der monatliche Kammerreport wird zum Beispiel am Ende des Monats veröffentlicht und ist interaktiv gestaltet. So können die Mitglieder direkt auf wichtige oder weiterführende Links klicken. Ebenso ist das Deutsche Ingenieurblatt seit 2022 als ePaper verfügbar. Mitglieder haben die Wahl zwischen einem digitalen oder Print-Abonnement.



■ **BBIK INFORMATIONEN UND PRESSEMITTEILUNGEN AUS DEM JAHR**

■ **MÄRZ | EHRENPRÄSIDENT WIRD 90**

Am 14. März 2022 beging unser Ehrenpräsident Dr. Wilfried Mollenhauer seinen 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass lud die Brandenburgische Ingenieurkammer Dr. Mollenhauer zu einem Empfang in die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle ein. Neben Weggefährten und Präsidenten anderer Länderingenieurkammern wollten es sich auch ehemalige Vertreter der Politik nicht nehmen lassen, Dr. Mollenhauer zu seinem Ehrentag zu gratulieren. Wer nicht persönlich anreisen konnte, hatte die Möglichkeit, seine Glückwünsche digital zu überbringen.

Mit Stolz und Genugtuung kann Dr. Mollenhauer auf seine Tätigkeit für die BBIK zurückblicken. Er hat großen Anteil an der Gründung der Brandenburgischen Ingenieurkammer im Jahr 1994, deren Gründungspräsident er wurde.

Die jährlichen von ihm organisierten Mitgliederversammlungen wurden ausgiebig für die Weiterbildung und Dis-

kussion mit der Politik genutzt. Besonders beliebt waren die jährlichen Fachexkursionen. Aufsehen erregte die Fachexkursion zur Meyerwerft nach Papenburg und zum Transrapid mit dem dann sogar eine Rundfahrt mit 350 km/h gefahren wurde.

Er stellte sich 13 Jahre lang als Präsident der Kammer in den Dienst der Ingenieur:innen, knüpfte Kontakte (z.B. nach Polen) und war im stetigen Austausch mit der Landespolitik. Bereits in seiner Amtszeit verwies er immer wieder auf die Wichtigkeit der Baukultur – auch und besonders für die Ingenieur:innen.

2004 erhielt er für sein berufspolitisches Engagement das Bundesverdienstkreuz und wurde 2007 zum Ehrenpräsidenten der Brandenburgischen Ingenieurkammer ernannt.

■ **MAI | KOOPERATIONSVEREINBARUNG QUALIFIZIERTER VERGABERATER**

Die Brandenburgische Ingenieurkammer hat zusammen mit neun weiteren Länderingenieurkammern eine Kooperationsvereinbarung für „Qualifizierte Vergabeberatende“ unterzeichnet und damit einen wichtigen Schritt in Richtung sachgerechter, praxisrelevanter und sinnvoller Ausschreibung und Vergabe gemacht.

In einem mehrtägigen Lehrgang werden die zukünftigen Vergabeberatenden in Sachen Vergabe von Planungsleistungen geschult und können nach Abschluss des Lehrgangs und bestandener Prüfung den geschützten Titel „qualifizierter Vergabeberater“ tragen. Voraussetzung für den Titel und die Eintragung in der Liste der Vergabeberatenden ist das Bestehen der Prüfung und die Mitgliedschaft in einer Kammer.

Die Ingenieurkammer Bau NRW bietet in Kooperation mit der Brandenburgischen Ingenieurkammer entsprechende Qualifizierungsangebote an. Dabei handelte es sich um dreitägige Seminare in den folgenden Monaten: Mai, August, Oktober und Dezember 2022.

Als Ansprechpartnerin in der Brandenburgischen Ingenieurkammer für allgemeine Fragen zum Qualifizierten Vergabeberatenden steht Ihnen unsere Justiziarin Monique Stache zur Verfügung.

■ **JUNI | INGENIEURKAMMERTAG**

Am 2. Juni wurde der Ingenieurkammertag der Brandenburgischen Ingenieurkammer unter dem Thema „Schall und Rauch“ im Seminaris SeeHotel in Potsdam durchgeführt. Die 150 Teilnehmenden waren begeistert, dass die Festveranstaltung in Präsenz stattfinden konnte, nachdem sie im letzten Jahr aufgrund der Corona-Situation rein digital abgehalten wurde.

Die Moderatorin Sabine Dahl führte durch das Programm und leitete die Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmenden: Minister für Infrastruktur und Landesplanung Guido Beermann, Kammerpräsident Dipl.-Ing. Matthias Krebs, Vorsitzender vom Landesverband Freie Berufe Land Brandenburg e. V. Thomas Schwierzy sowie Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer Dipl.-Ing. Andreas Rieger. Neben aktuellen Themen wie den Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Bausituation in Deutschland wurden zukunftsweisende Aufgaben besprochen, wie das digitale Baugenehmigungsverfahren,

Building Information Modeling sowie die Förderung des Nachwuchses in den Büros und der Verwaltung.

Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung: „Auch im vergangenen Jahr haben wir unsere Zusammenarbeit mit der BBIK bei wichtigen Themen wie der Baukultur fortgesetzt. Mit ihrem diesjährigen Ingenieurkammertag unter dem Motto „Schall und Rauch“ geht die BBIK neue Wege bei der Lösungsfindung für bedeutende bauliche Aufgaben. Dabei stehen wir als Partner an ihrer Seite. Uns bewegen gemeinsam die Fragen, wie wir mit möglichst geringem Lärm mobil sein oder wie wir zum Beispiel bauliche Anlagen vor Brandgefahren schützen können. Unsere Brandenburger Ingenieurinnen und Ingenieure leisten einen wichtigen Beitrag dafür, innovative Lösungen für diese Herausforderungen zu finden. Dieses Engagement wird das MIL auch weiterhin unterstützen.“

Im Fortgang der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden des Traineeprogrammes 2021/2022 verabschiedet, nachdem sie in einem Jahr einen umfassenden Überblick über rechtliche Belange, Projektentwicklung und Fachplanung erhalten haben. Im Anschluss wurden die Ehrennadeln an Mitglieder und Unterstützer übergeben, die sich in herausragender Weise in der ehrenamtlichen Arbeit für die Brandenburgische Ingenieurkammer engagiert haben. Zum Abschluss der Festveranstaltung informierte Dr. Frank Beck, Referatsleiter für Immissionsschutz beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz in seinem Impulsvortrag zum Thema „Klimaschutz und Energiewende – Die Rolle des Immissionsschutzes bei

der Gestaltung gesellschaftlicher Transformation“ über die Grundlagen des Immissionsschutzes, Änderungen im Blmsch-Verfahren und gab einen Ausblick auf das Kom-mende. Eines ist völlig klar, die Aufgaben sind herausfor-dernd und ohne Ingenieurinnen und Ingenieure, die tech-nische Innovationen liefern, Anlagen planen und bewerten können, ist keine Energiewende möglich.

Im Anschluss an die Veranstaltung nutzten die Gäste die Möglichkeit, das Gehörte zu diskutieren, Kontakte aufzufrischen und sich nach langer Corona-Abwesenheit mal wieder persönlich zu begegnen und im direkten Aus-tausch miteinander sein.



© v.l.n.r.: Moderatorin Sabine Dahl, Minister Guido Beermann (MIL), Präsident Thomas Schwierzy (LFB), Präsident Andreas Rieger (BA) und Präsident Matthias Krebs (BBIK) | BBIK

## ■ SEPTEMBER | DER DIGITALE BAUANTRAG KOMMT

Das Thema des digitalen Bauantrages beschäftigt die Mitglieder der Brandenburgischen Ingenieurkammer schon länger. Es gibt viele Fragen und Unsicherheiten bezüglich der geplanten Umstellung. Daher freuen wir uns sehr, dass Dr. Johannes Wagner, Referent im Landkreistag Brandenburg, bereit war, uns Fragen zum aktuellen Stand des digitalen Bauantragsverfahren zu beantworten.

### DR. WAGNER, WANN KÖNNEN PLANENDE UND BAUHERR:INNEN IM LAND BRANDENBURG DIGITALE BAUANTRÄGE STELLEN, DIE GÄNZLICH AUF PAPIER VERZICHTEN?

Wir haben in dem Projekt lernen müssen, mit konkreten Daten sehr vorsichtig zu sein. Zu oft gab es immer wieder technische Schwierigkeiten und Verzögerungen. Aktuell besteht aber die Hoffnung, nach einem Durchlaufen der Testphase in zwei Landkreisen im Anschluss mit dem Wirkbetrieb – gegen Ende 2022 – starten zu können.

Zeitgleich würde sodann mit der Implementierung des virtuellen Bauamts als zentrale elektronische Bauplattform (vBA) in weiteren Landkreisen und Städten begonnen. Je nachdem, wie erfolgreich dort die Tests verlaufen, würde dann mit dem Eintritt in den Wirkbetrieb – optimistisch gerechnet – in weiteren Landkreisen in der ersten Jahreshälfte 2023 gestartet werden können.

### GIBT ES PILOTKOMMUNEN, DIE SCHON ERSTE TESTS ERFOLGREICH ABSOLVIERT HABEN?

Die Landkreise Märkisch-Oderland und Oberspreewald-Lausitz wirken als Pilotkommunen mit. Dort werden bereits erfolgreich „Test-Nachrichten“ – d.h. Test-Unterlagen – vom vBA in die Fachverfahren des Landkreises verschickt.



**BBIK INFORMATIONEN UND PRESSEMITTEILUNGEN AUS DEM JAHR**

**WIE KANN EINE SCHNELLE EINFÜHRUNG DES DIGITALEN BAUANTRAGES UMGESETZT WERDEN?**

Sowohl für die Mitarbeiter:innen der Behörden als auch für die Bauherr:innen und Planer:innen wird die Einführung des vBA mit einer Umstellung der Arbeitsabläufe einhergehen. Für den technischen Umgang mit dem vBA wäre für beide Seiten ein Informationsangebot im Umgang mit dem vBA sehr wertvoll.

**FÜHREN DIE UNTEREN BAUAUFSICHTEN IN BRANDENBURG EINHEITLICHE SOFTWARE / DATENBANKEN EIN ODER IST MIT EINEM FLICKENTEPPICH ZU RECHNEN?**

Die unteren Bauaufsichtsbehörden verwenden eine einheitliche Software als Fachverfahren. Für die Bauende und Planer:innen ist aber entscheidend, dass es mit dem vBA ein zentrales Portal gibt, über das die Anträge gestellt werden und über das mit den Behörden kommuniziert werden kann.

**DIE EINFÜHRUNG WIRD IN SCHRITTEN / MODULEN ERFOLGEN. GIBT ES EINEN FAHRPLAN?**

Tatsächlich erfolgt eine phasenweise Einführung des virtuellen Bauamts. Wir erhoffen uns aber, dass bereits in der ersten Phase die wesentlichen Funktionen, die für ein digitales Baugenehmigungsverfahren notwendig sind, auch abgebildet werden.

**WER KONKRET IST MIT DER UMSETZUNG DES PROJEKTES BETRAUT?**

Das vBA als zentrale elektronische Bauplattform wird technisch durch den zentralen IT-Dienstleister für das Land Brandenburg, den ZIT-BB, betrieben. Von dort müssen die Daten sodann in die Fachverfahren der unteren Bauaufsichtsbehörden gelangen. Deshalb ist es wichtig, dass der Hersteller der Fachverfahren erfolgreich mit dem ZIT-BB zusammenarbeitet. Die Landkreise und Städte mit ihren unteren Bauaufsichtsbehörden bringen sich fachlich in den Prozess ein, ebenso das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL).

**WELCHE TECHNISCHEN VORAUSSETZUNGEN BENÖTIGEN PLANUNGSBÜROS UND BAUHERR:INNEN?**

Da das vBA keine zu installierende Software ist, reicht für die Planungsbüros und Bauherr:innen ein Computer mit Internetanschluss, über den das vBA aufgerufen werden kann. Im vBA ist eine Registrierung notwendig.

**WELCHE DATENFORMATE KÖNNEN EINGEREICHT WERDEN?**

Über das vBA können Daten im pdf-Format eingereicht werden. Eine Einreichung anderer Dateiformate ist seitens des Ordnungsgebers nicht vorgesehen (siehe die jetzt bereits für die elektronische Fassung der Bauvorlagen geltenden Rahmenbedingungen, die weiterhin Gültigkeit behalten werden).

**WIE WIRD EINE DIGITALE UNTERSCHRIFT DER BAUHERR:INNEN IN DEN BAUANTRAGS-FORMULAREN AUF DEN ZEICHNUNGSUNTERLAGEN GESICHERT?**

Eine digitale Unterschrift der Bauherr:innen auf den Formularen und Zeichnungsunterlagen soll zukünftig nicht mehr notwendig sein. Dahingehende Voraussetzungen für die elektronische Einreichung des Antrages oder der Anzeige sowie der Bauvorlagen in Textform sind bereits in der Brandenburger Bauvorlagenverordnung geschaffen worden (vgl. § 2 Abs. 1 BbgBauVorIV).

**WIE SOLL DIE PRÜFUNG DER BAUVORLAGEBERECHTIGUNG ERFOLGEN?**

Ist Ihnen die digitale bundesweite Auskunftsstelle der Architekten- und Ingenieurkammern (di.BAStAI) bekannt? Eine Einbeziehung der di.BAStAI ist perspektivisch vorgesehen. Das Projekt gestaltet sich jedoch schon jetzt äußerst komplex und so muss in der Phase 1 des vBA zunächst noch auf eine Einbindung verzichtet werden. Die Prüfung der Bauvorlageberechtigung erfolgt somit vorerst auf dem herkömmlichen Weg, d. h. auf Grundlage des vorgelegten Nachweises wird die Bauvorlageberechtigung über eine Internetabfrage bei der jeweiligen Kammer überprüft.

**WIE WIRD DIE ECHTHEIT DER DOKUMENTE IM DIGITALEN PROZESS GESICHERT?**

**(STICHWORT: DIGITALE SIGNATUR)**

Immer wieder ist festzustellen, dass das Erfordernis von digitalen Signaturen Digitalisierungsprojekte gänzlich ausbremst. Die Akzeptanz zur Nutzung von Hard- und Software für elektronische Signaturen ist gering. Der Aufwand schreckt ab. Deshalb wurde im Zusammenhang mit der Entwicklung des vBA eingehend diskutiert, ob an dem Schriftformerfordernis des Bauantrages festgehalten werden sollte. Letztlich kann man überein, dass eine Schriftform nicht notwendig ist.

**WIRD ES AUSNAHMEN GEBEN, BEI DENEN WEITERHIN EINE PAPIERFORM GEFORDERT WIRD?**

Die zwingende Forderung einer Papierform soll es nicht mehr geben. Nach vollständiger Einführung (Abschluss aller Phasen) ist ausschließlich die digitale Antragstellung vorgesehen.

**IST DIE BAUGENEHMIGUNG AUCH DIGITAL?**

Das gesamte Baugenehmigungsverfahren bis zur erteilten Baugenehmigung soll digital abgebildet werden.

**SIND AUSSER DEM DIREKTEN VERSAND, Z.B. PER MAIL, NOCH ANDERE DATENTRÄGER VORGESEHEN?**

Da der Bauantrag und die Unterlagen über das vBA gestellt und hochgeladen werden, ist ein Versand per Email oder von Datenträgern nicht vorgesehen. Dies gilt auch für große Datenvolumen. Die Daten werden auf der Plattform für eine noch zu bestimmende Zeit ähnlich einer



Cloud abgelegt und gleichzeitig an die Behörde zur Befassung mit dem Bauantrag weitergeleitet.

### WIE ERFOLGT DIE BETEILIGUNG DER FACHÄMTER?

Auch die Beteiligung der Fachämter erfolgt über das vBA. Diese haben Zugang zum vBA und können die betreffenden Unterlagen nach Aufforderung durch die untere Bauaufsichtsbehörde herunterladen und dazu Stellungnahmen abgeben. Die Stellungnahmen werden wiederum über das vBA den unteren Bauaufsichtsbehörden zugeleitet.

### WIE ERFOLGT DIE KOMMUNIKATION ZU PLANER:INNEN UND BAUHERR:INNEN BEI FRAGEN IM VERLAUF DES ANTRAGSVERFAHRENS?

Die Kommunikation erfolgt ebenfalls über das vBA. Dabei wird der jeweils anderen Seite per Email bekannt gegeben, wenn neue Mitteilungen im vBA für sie vorliegen.

### WELCHER MEHRWERT, Z.B. BEI DER ABFRAGE VON FLURKARTEN, MEDIENPLÄNEN ETC. SEHEN SIE IN DER DIGITALEN VORGEHENSWEISE?

Der Mehrwert einer digitalen Vorgehensweise ergibt sich durch eine schnelle, medienbruchfreie Kommunikation. Die Vorteile der digitalen Bearbeitung werden sodann sukzessive auszubauen sein. Die Vision für die Zukunft ist, die digitale Bauleitplanung mit dem digitalen Baugenehmigungsverfahren zusammenzuführen und darüber eine deutliche Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsprozessen zu erreichen.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN GILT ES (NOCH) ZU MEISTERN?

Schon der phasenweise Aufbau des vBA zeigt, dass über die aktuelle Phase 1 hinaus noch Erweiterungen im Anwendungsumfang notwendig sind. Hierfür müssen seitens der IT-Spezialisten der Softwarehersteller die Voraussetzungen geschaffen werden. Auch die Einbindung der digitalen bundesweiten Auskunftsstelle der Architekten- und Ingenieurkammern (di.BAStAI) sollte beispielsweise zeitnah auf der To-Do Liste stehen.

### WIRD DER AUFWAND GERINGER ODER MEHR?

Ganz ehrlich: Die Erfahrungen mit der Digitalisierung zeigen, dass die Entlastung bei Behörden und voraussichtlich auch bei den Planer:innen und Bauherr:innen erst verzögert eintreten wird. Die Anpassung an die neue Arbeitsweise und womöglich eine teilweise nicht zu verhindernde vorübergehende hybride Aktenführung sind aufwendig. Langfristig wird der Aufwand abnehmen. In Brandenburg sind seit 2016 neben der Papierform die Bauvorlagen zusätzlich in elektronischer Form im PDF- oder PDF/A Format vorzulegen. Dahingehend haben die Behörden Erfahrungen gesammelt, so dass einem Umstieg auf das elektronische Verfahren positiv entgegenzusehen wird.

## ■ AUGUST | KOOPERATION „NACHHALTIGES PLANEN UND BAUEN“

Zum sechsten Mal haben das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), die Brandenburgische Ingenieurkammer und die Brandenburgische Architektenkammer zum Tag des nachhaltigen Planens und Bauens eingeladen.

Der Fokus der Veranstaltung lag auf dem Thema Holzbau. Mit der Verlängerung ihrer Kooperation „Nachhaltiges Planen und Bauen in Brandenburg“ unterstrichen das MIL und die beiden Kammern die Bedeutung dieses Themas sowie allgemein der Nachhaltigkeit für den Klimaschutz.

Nach der Begrüßung durch die Präsidenten der Brandenburgischen Ingenieurkammer und der Brandenburgischen Architektenkammer konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei verschiedenen Fachforen informieren: Die Broschüre „Planen und Bauen mit Holz in Brandenburg“ des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung wurde in Fachforum 1 vorgestellt.

Prof. Andrea Klinge und Prof. Eike Roswag-Klinge, die an der Erstellung beteiligt waren, berichteten über die Hintergründe und gaben vertiefte Einblicke in die verschiedenen Themenbereiche der Broschüre. Neben zahlreichen Praxisbeispielen gibt sie einen Überblick über die Waldstruktur, die Holz- und Forstwirtschaft sowie die Holzvorräte in Brandenburg und geht auf naturwissenschaftliche, wirtschaftliche sowie technische Aspekte des Holzbaus ein.

Fachforum 2 und 3 befassten sich mit „Holzbauweisen in historischer Umgebung“ und der „Ressource Holz“.

In der anschließenden Diskussionsrunde sprachen Bundesbauministerin Klara Geywitz, Bauminister Guido Beermann, Andreas Rieger und Matthias Krebs darüber, wie der weitere politische Weg im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens aussehen kann.

Im Fokus standen unter anderem die Fragen, wie der Flächenverbrauch reduziert und die Flächenkreislaufwirtschaft gestärkt werden können, welche Rolle die Baukultur für nachhaltiges Planen und Bauen spielt, an welchen Stellen die rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst werden sollten und wie Innovationen und soziale Teilhabe gefördert werden können.

### BAUMINISTER GUIDO BEERMANN:

„Nachhaltiges Planen und Bauen und Klimaschutz sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Mit der Verlängerung der Kooperationsvereinbarung bis Ende 2026 werden wir die Akteure des Bau- und Siedlungswesens mit gemeinsamen Aktivitäten auch künftig dabei unterstützen, geeignete Lösungen und Wege für nachhaltiges Planen und Bauen im Land Brandenburg zu finden. Das ist auch ein Beitrag zur Schärfung des Bewusstseins für das Thema.“





© v.l.n.r.: Minister Guido Beermann (MIL), Präsident Matthias Krebs (BBIK) und Präsident Andreas Rieger (BA) | BBIK

Darüber hinaus wollen wir den fachlichen Austausch weiter fördern. Dass wir heute unter anderem mit Bundesbauministerin Klara Geywitz über die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sprechen konnten, freut mich. Im Bereich Holzbau haben wir in Brandenburg mit der Neuregelung der Brandenburgischen Bauordnung einen wichtigen Schritt getan, um Bauen mit diesem klimafreundlichen Werkstoff zu erleichtern.

Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Muster-Holzbaurichtlinie. Die Broschüre „Planen und Bauen mit Holz in Brandenburg“, die heute vorgestellt wurde zeigt, wie man das in der Praxis umsetzen und die Chancen für Umwelt und Klima nutzen kann.“

**MATTHIAS KREBS, PRÄSIDENT DER BRANDENBURGISCHEN INGENIEURKAMMER:**

„Ich freue mich sehr, dass der Tag des nachhaltigen Planen und Bauens bereits zum sechsten Mal durchgeführt wird und sich zu einer festen Konstante entwickelt hat. Mit der Unterzeichnung der verlängerten Kooperationsvereinbarung setzen wir ein wichtiges Zeichen. Ich sehe es als Aufgabe der Kooperationspartner an, dass alle am Bau Beteiligten zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden und dieses stets im Fokus haben. Diese Veranstaltung leistet einen großen Beitrag dafür.“

**ANDREAS RIEGER, PRÄSIDENT DER BRANDENBURGISCHEN ARCHITEKTENKAMMER:**

„Das Bau- und Siedlungswesen ist Hauptakteur bei der Bewältigung der Klimakrise. Diese Tatsache wurde zuletzt von Prof. Hans-Joachim Schellnhuber und Prof. Werner Sobek auf dem Konvent der Baukultur in Potsdam sowie

auf der Konferenz der Bauhaus der Erde gGmbH im Vatikan bestätigt. Das dort verabschiedete Papier, „Für eine Wiederverflechtung: Eine Charta für Stadt und Erde“, wird auch von Bundesbauministerin Klara Geywitz unterstützt.

Das Planen und Bauen mit Holz ist ein kleiner Baustein für mehr Nachhaltigkeit im Bauwesen, für regionale Baustoffkreisläufe und für eine Wiederverflechtung von Stadt und Land. Die großen Vorteile des Holzbaus im Lebenszyklus und im Bestand werden von vielen öffentlichen und privaten Bauenden noch nicht umgesetzt.

Wir Architektinnen und Architekten wollen hierzu motivieren. Mit guten Beispielen, konkreter Unterstützung und auch mit einer Verbesserung der Rahmenbedingungen leistet der Tag des Nachhaltigen Planens und Bauens dieses Jahr wieder einen kleinen Beitrag zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele.“



© v.l.n.r.: Bundesbauministerin Klara Geywitz, Präsident Andreas Rieger (BA) und Präsident Matthias Krebs (BBIK) | BBIK



## ■ SEPTEMBER | BBIK...HAT GEWÄHLT

Die Wahl zur 7. Vertreterversammlung (VV) der Brandenburgischen Ingenieurkammer wurde am 01.09.2022 durchgeführt. Im Ergebnis wurden alle 44 Kandidat:innen gewählt.

Dieses vorläufige Wahlergebnis wurde am 02.09.2022 auf der Homepage der BBIK veröffentlicht. Anschließend wurden die 31 Kandidat:innen über ihre Wahl informiert und zur Annahme der Wahl aufgefordert. Nach Erhalt der Rückmeldungen konnte das finale Ergebnis auf der Homepage veröffentlicht werden.

Die Wahlbeteiligung betrug bei 1.916 Wahlberechtigten und 767 abgegebenen Stimmzetteln 40,0 %. Leider mussten bei 36 Stimmzetteln die Ungültigkeit festgestellt werden (entspricht 4,7 %).

Am Freitag, dem 14. Oktober 2022, fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Vertreterversammlung der BBIK statt. Neben der Verabschiedung der 6. Vertreterver-

sammlung und der Begrüßung der 7. Vertreterversammlung wurde der neue Vorstand der BBIK gewählt. Nach mehreren Wahlgängen wurden folgende Personen in den Vorstand der 7. Vertreterversammlung gewählt:

Dipl.-Ing. Matthias Krebs – Präsident  
 Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham – Vizepräsident  
 Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann – Vizepräsident  
 Dipl.-Ing. Ulrich Chrzanowski – Vorstandsmitglied  
 Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider – Vorstandsmitglied  
 Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake – Vorstandsmitglied  
 Sabrina Voigt B.Eng. – Vorstandsmitglied



**#MEINE STIMME**  
**#FÜR MEINE KAMMER**

## ■ SEPTEMBER | FÜHRUNG | LANGE BRÜCKE POTSDAM

Am 17. September hatten 65 Teilnehmer:innen die Möglichkeit, das Innere der Langen Brücke zu besichtigen. Die Landeshauptstadt Potsdam hatte zusammen mit der BBIK zu dieser Veranstaltung eingeladen und zahlreiche Interessierte kamen vorbei, um sich die Spannbetonbrücke anzusehen.

Dipl.-Ing. Jörg Titel, Kammermitglied und Geschäftsführer der VIC Planen und Beraten GmbH in Babelsberg, führte durch die Brücke und deren Geschichte. Die historischen Steinbrücken von 1888 hatten relativ kleine Stützweiten, die den neuen Anforderungen der Schifffahrt nicht mehr genügten.

1957 begann die Planung der beiden heutigen Spannbetonbrücken durch VIC. Es wurde eine Konstruktion ohne Flusspfeiler angestrebt. Durchfahrthöhe und Straßenhöhenlage machten eine geringe Konstruktionsdicke in der Brückenmitte erforderlich, die mit einer komplizierten Zug-Druck-Lagerkonstruktion und großen Gegengewichten erreicht wurde.

Die Lange Brücke ist in statischer Hinsicht keine Bogenbrücke, wie es die Ansicht vermuten lässt. Wegen der schwierigen Baugrundverhältnisse wurde eine Stahlbeton-Rammpfahlgründung errichtet, die jedoch nach heutigen Erkenntnissen die Anforderungen nur noch unzureichend erfüllt und eine ständige Überwachung erforderlich macht.

Anfang der 90er Jahre wurde bei der Vorbereitung für eine grundlegende Instandsetzung eine Überprüfung des tatsächlichen Tragverhaltens der Brücke durchgeführt. Verformungen am Tragsystem und ein rechnerisch nicht nachweisbarer Spannungszustand im Tragwerk hatten Zweifel

am Funktionieren des statischen Systems aufkommen lassen. Bei der Probelastung konnte aber nachgewiesen werden, dass die errechnete Brückenklasse 30/30 gewährleistet war. Die besonderen Lagerkonstruktionen mussten jedoch unter Vollsperrung mit aufwendiger Messtechnik neu justiert werden.

Ab 2024 soll die Brücke abgerissen werden und ein Neubau entstehen. Die neue Lange Brücke soll als Stahlkonstruktion errichtet werden und voraussichtlich 2028 fertig sein.



■ **BBIK INFORMATIONEN UND PRESSEMITTEILUNGEN AUS DEM JAHR**

■ **OKTOBER | LÄNDERKAMMERTREFFEN IN DER BBIK**

Am 21. Oktober 2022 trafen sich die Geschäftsführer:innen der Ingenieurkammern der Länder in der BBIK. Die regelmäßigen Treffen dienen dem Austausch und der gemeinsamen Ausrichtung, um Ingenieurinnen und Ingenieure in Deutschland weiter zu stärken.

Gemeinsam mit der Bundesingenieurkammer diskutierten sie über anstehende Themen wie die Novellierung der HOAI 202x, aktuelle Entwicklungen im Vergaberecht und

die Umsetzung des OZG in den einzelnen Ländern. In der Geschäftsstelle der BBIK waren die Geschäftsführenden der Kammern aus Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen vertreten. Online haben sich das Saarland, Bayern und Hessen dazu geschaltet. Zusätzlich war natürlich die Bundesingenieurkammer vertreten und als Gast Ronny Herholz, Geschäftsführer des AHO.

■ **OKTOBER | LEBUSER PARTNERINGENIEURKAMMER ZU BESUCH**

Am 26. Oktober besuchte die Lebuser Ingenieurkammer aus Gorzow (Polen) die BBIK. Im Gepäck hatten sie die gerade veröffentlichte Dokumentation zum 20. Jubiläum der Lebuser Kammer. Unter dem Motto „Transformation 20 - Bauingenieure auf beiden Seiten der deutsch-polnischen Grenze“ werden in dieser Broschüre 20 Jahre Erfahrungen dokumentiert. Dabei darf ein Blick in die Zukunft natürlich nicht fehlen.

Anlässlich des Jubiläums wurde am 15. September eine internationale Wirtschaftskonferenz in Gorzow abgehalten. Kammerpräsident Matthias Krebs und Ehrenpräsident Wieland Sommer bekamen in diesem Rahmen für ihr grenzüberschreitendes Engagement den Preis „Transformation 20“ verliehen.

Die BBIK und die Lebuser Ingenieurkammer sind seit dem Jahr 2004 enge Kooperationspartnerinnen. Gemeinsam sind wir bemüht, die Zukunft des Berufsstandes der Bauingenieurinnen und Bauingenieure in Deutschland und Polen zu stärken.



■ **NOVEMBER | BBIK DIALOG | TREFFEN MIT UNTEREN BAUAUFSICHTEN**

Am 23. November fand die Gesprächsrunde BBIK Dialog im Rathaus Wriezen statt. Mandy Schöning, Inhaberin der Regionalen Beratungsstelle Märkisch-Oderland, hatte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der BBIK das

Treffen organisiert. Gesprächspartner:innen waren Frau Parey von der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises MOL und Herr Trabs, Fachdienstleiter der technischen Bauaufsicht im Landkreis. Frau Stache, Justiziarin der Kammer, war ebenfalls anwesend, um die rechtlichen Fragen der Teilnehmenden zu beantworten.

Neben allgemeinen Verfahrensabläufen beim Bauantragsverfahren ging es vor allem um Außenanlagen mit den dazugehörigen Lageplänen. Hierbei insbesondere um die Anforderungen an sowohl amtliche als auch objektbezogene Lagepläne und die Möglichkeiten einer naturschutzgerechten Landschafts- und Grundstücksplanung. Die 19 Teilnehmenden nutzten die Möglichkeit und reichten

vorab bereits Fragen zu Bauanträgen ein, die dann direkt im Gespräch geklärt werden konnten.

Das Format BBIK Dialog bietet Kammermitgliedern die Möglichkeit, in einer kleinen Runde mit Vertreter:innen der unteren Bauaufsicht konstruktiv ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen und Probleme anzusprechen.



## ■ UNSER SERVICE - IHR VORTEIL

Als Mitglied der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) haben Sie nicht nur Vorteile bei Veranstaltungen, wir bieten Ihnen noch viel mehr.

Neben einer exklusiven Rechtsberatung unterstützen wir Ingenieur:innen beim Start in die Selbstständigkeit. Zusätzlich erhalten Sie bei unseren exklusiven Versicherungspartnern Rabatt beim Abschluss einer Berufshaftpflicht. Zudem ermöglicht Ihnen die Mitgliedschaft in der BBIK, den Zugang zum Versorgungswerk Niedersachsen und die damit verbundene finanzielle Altersabsicherung.

Sie haben beruflichen Ärger mit einem Kammermitglied oder einer anderen Person? Kein Problem. Die BBIK bietet ihren Mitglieder eine Anhörung vor dem Schlichtungsaus-

schluss an. Im Allgemeinen können sich Kammermitglieder vertrauensvoll an alle Ausschüsse und Fachsektionen mit ihren Problemen, Ideen und Vorschlägen wenden. Das Ehrenamt wird in der BBIK großgeschrieben und wir sind allen engagierten Mitglieder sehr dankbar für die geleistete Arbeit. Einige der Ausschüsse haben viel Zeit und Mühe in die Ausarbeitung von Merkblättern und Arbeitshilfen gesteckt, die den Mitgliedern im beruflichen Alltag helfen.

Zusätzlich bietet die BBIK ihren Mitgliedern einen internen Mitgliederbereich. Dort können Fortbildungspunkte eingetragen, die Kontaktdaten geändert und ab 2023 der digitale Stempel heruntergeladen werden. Aber auch die Protokolle der Vertreterversammlung sind einsehbar und wer möchte, kann sich eine E-Mailsignatur downloaden.

## ■ DIGITALER STEMPEL

Die BBIK bietet Ihren Mitgliedern ab 2023 den exklusiven Service des „Digitalen Stempels“ an. Der digitale Stempel ist in Ihrem Mitgliederbereich auf der BBIK-Website verfügbar und löst künftig den Ingenieurausweis ab. Die vorhandenen Ausweise behalten bis zum angegebenen Ablaufdatum ihre Gültigkeit, werden aber darüber hinaus nicht verlängert oder neu ausgestellt. Da die Entwicklung der digitalen Infrastruktur immer schneller voranschreitet, bietet Ihnen der digitale Stempel viele Vorteile:

- Der digitale Stempel kann für jede Art von digitalem Antrag genutzt werden. Somit müssen Anträge nicht mehr ausgedruckt, gestempelt, unterschrieben, eingescannt und verschickt werden. Das schont zudem durch weniger Papierverbrauch die Umwelt.

- Der digitale Stempel ist stets tagaktuell in Ihrem Mitgliederbereich abrufbar. Erweitern Sie bspw. Ihre Ingenieurleistungen um einen weiteren Listeneintrag, aktualisiert sich der digitale Stempel automatisch.
- Bei Abgabe von Listenführungen oder beim Austritt aus der BBIK wird der digitale Stempel automatisch gelöscht und für ungültig erklärt.
- Alternativ können Sie sich über die BBIK gegen Gebühr einen analogen Stempel anfertigen lassen.

Weiterhin haben wir für Sie eine Anleitung erstellt, um Sie bei möglichen Problemen beim Herunterladen und Benutzen des digitalen Stempels zu unterstützen. Diese können Sie mit Ihren Stempel(n) im Mitgliederbereich unter „Konto verwalten/Digitaler Stempel“ downloaden.



© Wattana | 478433433 | Adobe



## ■ UNSER WEITERBILDUNGSHIGHLIGHTS AB JULI 2023

Mitglieder der BBIK sind laut der Fortbildungsordnung der Kammer verpflichtet, ihre Fortbildungen nachzuweisen. Dafür bietet die Kammer die Funktion im Mitgliederbereich an. Alle Veranstaltungen der BBIK, bei denen Mitglieder einen Preisrabatt erhalten, werden automatisch dem Fortbildungskonto gutgeschrieben. Mitglieder können sich in dem Fall zurücklehnen und die Weiterbildung ge-

nießen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf unserer Website über das gesamte Angebot der BBIK. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle veröffentlichen regelmäßig neue Angebote. In unserem monatlichen Newsrückblick erhalten Mitglieder der BBIK die kommenden Veranstaltungen kompakt in ihr digitalen Postfach.

DATUM	SEMINAR	ART
04.07.2023	<a href="#">Funktionserhalt bei Brandmelde und Alarmierungsanlagen</a>	Online-Seminar
05.07.2023	<a href="#">Arbeitsstättenrecht Kontra Energieeinsparung</a>	Online-Seminar
06.07.2023	<a href="#">Energetische Sanierung von Fachwerksgebäuden</a>	Online-Seminar
14.07.2023	<a href="#">Unternehmensführung</a>	Potsdam
23.08.2023	<a href="#">Qualifizierte Vergabeberater (3-tägig)</a>	Online-Seminar
29.08.2023	<a href="#">BIM Basiskurs und Zertifizierung (3-tägig)</a>	Potsdam
04.09.2023	<a href="#">Anforderungen an Bauvorlagen</a>	Online-Seminar
12.09.2023	<a href="#">Arbeitsschutzrecht   Anforderungen an Fluchtwege und Lüftung</a>	Online-Seminar
13.09.2023	<a href="#">7. Tag des nachhaltigen Planens und Bauens</a>	Hybrid
19.09.2023	<a href="#">Tragwerksplanertag 2023</a>	Hybrid
21.09.2023	<a href="#">Grundlagen der Denkmalpflege</a>	Online-Seminar
23.09.2023	<a href="#">Tag der Restaurierung und Denkmalpflege</a>	Jüterbog OT Kloster Zinna
26.09.2023	<a href="#">Sachverständigentag 2023</a>	Potsdam
28.09.2023	<a href="#">Anforderungen an Bauvorlagen</a>	Online-Seminar
12.10.2023	<a href="#">Prüfsachverständigentag 2023</a>	Hybrid
19.10.2023	<a href="#">Aufbauseminar   Bauproduktenrecht   Hochbau</a>	Online-Seminar
15.11.2023	<a href="#">Qualifizierte Vergabeberater (3-tägig)</a>	Online-Seminar

Die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) ist in den letzten Jahren im Bereich des Prüfsachverständigenwesens zum wichtigsten Fort- und Weiterbildungspartner geworden. Neben den praktischen Seminaren in den Fachbereichen sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung und energetische Gebäudeplanung finden auch Theorie-Seminare im jährlichen Turnus und in hybrider Form statt. Ein umfassendes Angebot finden alle Interessierte auf der Website unter dem Punkt [Veranstaltungen/PSV-Seminare](#).

## Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in den Förderverein Baukultur Brandenburg e. V.

Titel / Name, Vorname

Straße

Geburtsdatum

Postleitzahl / Ort

E-Mail

Handy / Telefon

### als ordentliches Mitglied.

Jahresbeitrag, nach freier Vereinbarung,  
jedoch mindestens

- 10 € Studierende/r (Nachweis)
- 50 € Private Bürgerin oder privater Bürger  
sowie für Einzelpersonen wie Archi-  
tekten, Ingenieure, Stadtplaner und  
andere nicht gewerblich Tätige
- 50 € Regional und lokal tätiger Verein
- 150 € Hochschule, Universität und weitere  
lehrende Institution sowie landes- und  
bundesweit tätiger Verband, Kammer  
und Organisation
- 250 € Kommune und Gebietskörperschaft
- 350 € Wohnungsunternehmen und  
-genossenschaft
- 450 € Unternehmen der privaten Wirtschaft,  
der Bau- und Immobilienwirtschaft,  
Planungsbüros von Architekten und  
Ingenieuren, Projektentwickler,  
Kreditinstitute, Bausparkassen

Ort / Datum

Unterschrift

### als Fördermitglied.

Jahresbeitrag, nach freier Vereinbarung,  
jedoch mindestens

500 € Fördermitglied

#### Ich möchte den Newsletter abonnieren.

Ich bin damit einverstanden, dass mich der Förderverein Baukultur Brandenburg e.V. über Veranstaltungen und Ereignisse die Baukultur in Brandenburg betreffen, informieren darf. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Dies kann ich über folgende Kanäle tun: elektronisch über einen Abmelde-link im jeweiligen Newsletter, per E-Mail an: fv@baukultur-brandenburg.de oder postalisch an: Förderverein Baukultur Brandenburg e. V., bei der Brandenburgischen Ingenieurkammer Schlaatzweg 1, 14473 Potsdam

#### Datenschutzhinweise und Erlaubnis

Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Namen, Adressen, E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Geburtsdaten, Beruf. Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Beruf. Es erfolgt keine Weitergabe meiner Daten an unberechtigte Dritte. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

#### Veröffentlichung von Daten und Fotos

Ich bin damit einverstanden, dass der Verein im Zusammenhang mit dem Vereinszweck sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir in Publikationen des Vereins und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht und diese ggf. an Print- und andere Medien übermittelt. Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name, die Vereins- und Abteilungszugehörigkeit, die Funktion im Verein. Mir ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Etwa bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt.

**Der Antrag auf Aufnahme in den Verein ist unter Verwen-  
dung des Aufnahmeantrags schriftlich an den Vorstand zu  
richten.**

**Die Mitgliedschaft beginnt am Tag nach Ausstellung des  
Aufnahmebescheides durch den Vorstand.**



Förderverein Baukultur Brandenburg e. V.  
bei der Brandenburgischen Ingenieurkammer

**SEPA Lastschriftmandat**  
Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE97ZZZ00002368903

Ich ermächtige den Förderverein Baukultur Brandenburg e.V., Zahlungen für den jährlichen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Baukultur Brandenburg e.V. auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:**

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber/in)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Name des Kreditinstitutes

IBAN

BIC

Ort / Datum

Unterschrift des Kontoinhabers



## ■ IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

1. Auflage | Juni 2023

Brandenburgische Ingenieurkammer  
Schlaatzweg 1 | 14473 Potsdam

### Redaktion, Konzept und Gestaltung

Maria Roloff

Kommunikation & Kooperation | BBIK

Telefon: 0331 743 18 10

Fax: 0331 743 18 30

E-Mail: [info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)

Web: [www.bbik.de](http://www.bbik.de)

## BILD- UND DATENQUELLEN

### Foto

Titelbild: © Fabio Comparelli | Unsplash

*Alle nicht aufgelisteten Fotos sind mit den Urheberrechtsinhabenden direkt gekennzeichnet oder sind Fotos und Grafiken der BBIK*

### Grafiken

Umschlag/Inhalt © vector\_corp | Freepik

### Druck



Zusammen erneuern  
wir und bewahren  
unsere Zukunft . . .